

Beteiligungsbericht

der Großen Kreisstadt

Eilenburg

für das Wirtschaftsjahr

2019



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2019 führt die Stadtverwaltung Eilenburg die jährliche Berichterstattung und Information für Stadtratsmitglieder und interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Entwicklung und wirtschaftliche Tätigkeit der Unternehmen und Zweckverbände fort, an denen eine Beteiligung besteht. Damit besteht transparent die Möglichkeit, Einblick in die Kommunalverwaltung hinsichtlich ihrer Aufgabenerfüllung durch ausgegliederte, organisatorisch und finanzwirtschaftlich verselbstständigte Bereiche zu nehmen. Der vorliegende Beteiligungsbericht dient zum einen als Informationsinstrument für die städtischen Entscheidungsträger in Ausübung ihrer Steuerungsfunktion und zum anderen der Schaffung eines Einblicks für die interessierte Öffentlichkeit.

Mit dem Beschluss des Bundesverwaltungsgerichtes vom 12.12.2018 erfolgte die unmittelbare Beteiligung der Großen Kreisstadt Eilenburg an der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH. Somit hat sich die Anzahl der Beteiligungen erhöht. Des Weiteren unmittelbar beteiligt ist die Stadt Eilenburg an der SWE (Stadtwerke Eilenburg GmbH), der EWV (Eilenburger Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft), der Remondis GmbH und der KBE (Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia). Mittelbar ist die Stadt Eilenburg an der Stadtwirtschaft Eilenburg GmbH und an der enviaM AG beteiligt. Die Kulturunternehmung Eilenburg wird als städtischer Eigenbetrieb geführt. Die Große Kreisstadt Eilenburg ist weiterhin Mitglied in zwei Zweckverbänden: dem AZV (Abwasserzweckverband „Mittlere Mulde“) und dem VEW (Versorgungsverband Eilenburg – Wurzten).

Der Beteiligungsbericht 2019 umfasst einen Gesamtüberblick über die Beteiligungen der Stadt Eilenburg an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts. Dieser Überblick enthält neben den Darstellungen zum Beteiligungsstand, zu den Aufgaben bzw. der Aufgabenerfüllung der Gesellschaften und Verbände auch Angaben zur aktuellen Entwicklung jedes kommunalen Unternehmens, Eigenbetriebs und Zweckverbandes, dies jeweils untersetzt mit wichtigen Unternehmensdaten und betriebswirtschaftlichen Kennzahlen. Grundlage sind die geprüften Jahresabschlüsse des Jahres 2019.

Auch in dem Berichtsjahr 2019 wurde die Arbeit in den Beteiligungsunternehmen so fortgesetzt, dass der Stadt Eilenburg keine finanziellen Risiken entstanden sind. Die Ergebnisse der einzelnen Unternehmen zeigen, dass sie in der Lage sind, ihre Aufgaben effektiv und zuverlässig zu erfüllen. Die wesentlichen Risiken für die städtischen Beteiligungen sind neben der allgemeinen konjunkturellen Lage auch weiterhin von der spartenbezogenen Marktentwicklung und immer mehr auch durch europäische Regelungen geprägt.

Ralf Scheler
Oberbürgermeister

Eilenburg, 30.04.2021

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	7
Definition der Kennzahlen	8
A Beteiligungsübersicht	9
A.1 Beteiligungen der Stadt	10
A.2 Zweckverbände der Stadt.....	10
B Finanzbeziehungen	11
B.1 Gewinnausschüttungen	11
B.2 Zuschüsse	11
B.3 Umlagen an Zweckverbände.....	11
B.4 Darlehen/Bürgschaften u. ä.....	12
B.4.1 Darlehen	12
B.4.2 Bürgschaften.....	12
B.4.3 Überblick Sicherheiten 2019.....	12
B.5 Kennzahlen der Beteiligungen 2019	13
C Einzeldarstellung der Beteiligungen der Stadt Eilenburg.....	14
C.1 Eilenburger Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH	14
C.2 Stadtwerke Eilenburg GmbH	20
C.3 REMONDIS Eilenburg GmbH.....	27
C.3.1 Stadtwirtschaft Eilenburg GmbH	32
C.4 KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der enviaM	37
C.5 Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH	43
C.6 Städtischer Eigenbetrieb „Kulturunternehmung Eilenburg“	49
D Einzeldarstellung der Zweckverbände der Stadt Eilenburg	55
D.1 Abwasserzweckverband „Mittlere Mulde“	55
D.2 Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen	62
E Auswirkungen der Jahresabschlüsse auf die städtische Vermögensrechnung.....	70

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
ATZ	Altersteilzeit
Az.	Aktenzeichen
AZV	Abwasserzweckverband
BM	Bürgermeister
DKB	Deutsche Kreditbank AG
DMBilG	D-Mark Bilanzgesetz
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
enviaM	Mitteldeutsche Energie AG
EWV mbH	Eilenburger Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH
EWV	Eilenburger Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH
GA	Geschäftsanteil der Stadt
GK	gezeichnetes Kapital
GM	Geschäftsanteil der Muttergesellschaft
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH i. G.	GmbH in Gründung
HGB	Handelsgesetzbuch
IT	Informationstechnik
JA	Jahresabschluss
KBE	Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der enviaM
KME	Kommunale Managementgesellschaft für Energiebeteiligungen mbH
KG	Kommanditgesellschaft
MHB	Münchener Hypothekenbank
OBM	Oberbürgermeister
OT	Ortsteil
PE	Patronatserklärung
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
RWE	Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk
SAB	Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Sachsen LB	Landesbank Sachsen
SächsWG	Sächsisches Wassergesetz
SoPo	Sonderposten
SWE	Stadtwerke Eilenburg GmbH
SWE GmbH	Stadtwerke Eilenburg GmbH
VEV	Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen
WEMAG	Westmecklenburgische Energieversorgung AG

Definition der Kennzahlen

Materialintensität/ Materialaufwandsquote	=	$\frac{\text{Materialaufwand} \times 100}{\text{Gesamtleistung (Umsatzerlöse)}}$
Personalintensität	=	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Gesamtleistung (Umsatzerlöse)}}$
Personalaufwand pro Kopf	=	$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Anzahl der Mitarbeiter}}$
Eigenkapitalrentabilität	=	$\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
Eigenkapitalquote	=	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Eigenkapitalanteil von Sonderposten} + \text{Ertragszuschüsse} \times 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$
Fremdkapitalquote	=	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (Bilanzsumme)}}$
Anlagendeckungsgrad	=	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
Umsatzrentabilität	=	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$

A Beteiligungsübersicht

Die Stadt Eilenburg ist in dem Berichtsjahr 2019 an vier Unternehmen unmittelbar beteiligt. Durch zwei unmittelbare Beteiligungen ist die Stadt an je einem weiteren Unternehmen mittelbar beteiligt. Die EWV mbH stellt eine Eigengesellschaft der Stadt dar. Die Kulturunternehmung Eilenburg wird als Eigenbetrieb geführt.

Im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit ist die Stadt Eilenburg in dem Jahr 2019 Mitglied in zwei Zweckverbänden.

Stadt Eilenburg			
Öffentlich Rechtliche	Privatrechtliche Rechtsform		
Zweckverbände	Eigengesellschaft	unmittelbare Beteiligung	mittelbare Beteiligung
AZV Abwasserzweckverband „Mittlere Mulde“ VEW Versorgungsverband Eilenburg – Wurzen	EWV Eilenburger Wohnungsbau- und Verwaltungs- Gesellschaft mbH GA: 100 % GK: 26.000 EUR	SWE Stadtwerke Eilenburg GmbH GA: 51 % GK: 530.400 EUR Remondis → Eilenburg GmbH GA: 47,2 % GK: 61.360 EUR Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH GA: 0,6342 % GK: 810.653 € KBE → Kommunale Beteiligungs- gesellschaft mbH an der envia = 0,0375 %	Stadtwirtschaft Eilenburg GmbH GM: 100 % GK: 76.750 EUR enviaM AG Gesellschafter: 21,16%
Eigenbetrieb			
KuE Kulturunternehmung Eilenburg			

A.1 Beteiligungen der Stadt

Die Stadt Eilenburg verfügt über einen überschaubaren Bestand an Beteiligungen kommunaler Unternehmen, welche die Geschäftsfelder Wohnungswirtschaft, Versorgung und Entsorgung umfassen.

Alle Gesellschaften konnten das Jahr 2019 mit positiven Ergebnissen abschließen. An die Gesellschafter erfolgten durch die Remondis Eilenburg GmbH und durch die Stadtwerke Eilenburg GmbH in 2018 bzw. 2017 Gewinnausschüttungen aus den erwirtschafteten Ergebnissen des Jahres 2017 bzw. 2016, die im Haushalt der Stadt Eilenburg ersichtlich sind.

Jahresüberschuss/-fehlbetrag in €	2019	2018	2017
Eilenburger Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH	605.496,40	753.999,89	588.087,50
Stadtwerke Eilenburg GmbH	924.632,34	1.113.040,80	1.275.482,64
Remondis Eilenburg GmbH	405.507,51	397.638,97	449.388,15

A.2 Zweckverbände der Stadt

Die Stadt Eilenburg ist Mitglied in zwei Zweckverbänden, die zum einen der Abwasserentsorgung und zum anderen der Wasserversorgung dienen. Die Zweckverbände werden einerseits nach kommunalem Haushaltsrecht - Doppik (AZV „Mittlere Mulde“) und andererseits nach Eigenbetriebsrecht (Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen) geführt.

B Finanzbeziehungen

Die Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und den kommunalen Unternehmen beschränken sich für den Berichtszeitraum einnahmeseitig auf Gewinnausschüttungen, Konzessionsabgaben und Sponsoring. Laufende Zuschüsse und Verlustabdeckungen waren im Berichtszeitraum nicht erforderlich. Außerhalb des Berichtszeitraumes bestehen weitere Darlehen, Bürgschaften und Sicherheiten, die jeweils im Haushalt der Stadt erläutert sind.

B.1 Gewinnausschüttungen

In den vergangenen Jahren waren folgende Gewinnausschüttungen haushaltswirksam zu verzeichnen.

Gewinnausschüttung in € (im Folgejahr der Gewinnerwirtschaftung)	JA 2019	JA 2018	JA 2017
Stadtwerke Eilenburg GmbH	924.632,34	900.000,00	750.000,00
davon haushaltswirksam* für die Stadt Eilenburg im Folgejahr	461.555,50	449.259,59	374.382,99
REMONDIS Eilenburg GmbH	375.000,00	375.000,00	400.000,00
davon haushaltswirksam* für die Stadt Eilenburg im Folgejahr	148.989,76	148.989,76	158.922,40

* nach Steuern

B.2 Zuschüsse

Im Berichtszeitraum wurden keine laufenden oder investiven Zuschüsse an die Beteiligungen der Stadt gewährt.

Zur Finanzierung der Aufgaben des Eigenbetriebes Kulturunternehmung Eilenburg wurden im Jahr 2019 in Höhe von 980.000,00 € (2018: 1.000.000,00 €) aus dem städtischen Haushalt aufgewendet.

B.3 Umlagen an Zweckverbände

Die Betriebskosten zur Straßenentwässerung an den AZV „Mittlere Mulde“ betragen im Berichtsjahr 2019 207.970,64 € (2018: 207.970,64 €).

Weitere Umlagen zur Deckung des Finanzbedarfs der Zweckverbände waren nicht erforderlich.

B.4 Darlehen/Bürgschaften u. ä.

Finanzielle Verpflichtungen zwischen der Stadt und den Beteiligungen bestehen in folgender Form:

B.4.1 Darlehen

EWV

Für das Projekt „Sanierung Wallstraße 7-9“ wurde auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses 8/2014 vom 03.02.2014 per 01.04.2014 durch die Stadt Eilenburg ein zweckgebundenes Darlehen in Höhe von 600.000,00 € an die EWV ausgereicht.

Die Darlehen werden im Schuldenstand der Stadt Eilenburg nachgewiesen.

Darlehen	valutierender Betrag zum 31.12.2019
EWV (Wallstraße)	370.000 €

B.4.2 Bürgschaften

Durch die Stadt Eilenburg wurde eine Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Stadtwerke Eilenburg GmbH (1.869,9 T€) übernommen, die durch eine Rückbürgschaft (916,2 T€ = 49 % der Gesellschaftsanteile der WEMAG Schwerin) gedeckt war. Die Rückbürgschaft kam im Rahmen des Anteilsverkaufs der WEMAG Anteile an die GELSENWASSER-Stadtwerkedienstleistungs GmbH zum Wegfall. Der Kredit valutiert in Höhe von 636 T€.

Im Zusammenhang mit der Umschuldung der MHB-Kredite der EWV mbH hat die Stadt Eilenburg gegenüber den Gläubigerbanken DKB und SAB Bürgschaften von insgesamt 1,5 Mio. € abgegeben. Es handelt sich hier um Ausfallbürgschaften, die im Falle der Zahlungsunfähigkeit zum Tragen kommen.

B.4.3 Überblick Sicherheiten 2019

Ifd. Nr.	Art	Grundlagen der Bürgschaft/ Patronatserklärung (PE)		Kreditstand zum 31.12.2019
		Kreditaufnahme/ Nennbetrag	Jahr	
SWE				
1	Ausfallbürgschaft	1.869.880 €	1998	636 T€
EWV				
2	Ausfallbürgschaft (1.000 T€)	6.459.965 €	2007	1.482,3 T€
3	Ausfallbürgschaft (500 T€)	3.180.000 €	2007	402,6 €

Avalprovisionen (= Entgelte für Übernahme von Bürgschaften, etc.) wurden von den Gesellschaften nicht erhoben.

B.5 Kennzahlen der Beteiligungen 2019

	unmittelbar				mittelbar	Zweckverbände		Eigenbetrieb
	EWV mbH	SWE GmbH	REMONDIS Eilenburg GmbH	Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH	Stadtwirtschaft Eilenburg GmbH	AZV „Mittlere Mulde“	VEW	Eigenbetrieb KuE
Gründungsjahr	1993	1996	1991	1990	1998	1993/2004	1994/2005	2008
Rechtsform	GmbH	GmbH	GmbH	GmbH	GmbH	Zweckverband	Zweckverband	Städtischer Eigenbetrieb
Stamm-einlage T€	26	1.040	130	127.823	77			
Anteil der Stadt am Unternehmen in %	100	51	47,2	0,6342				
Anteil der Stadt an Stamm-einlage in T€	26	530,4	61,36	810,7				
Anzahl der Mitarbeiter einschl. Azubi	21	34	31	218	13	19	39	24
Umsatz in T€	7.383	14.399	4.371	44.502	951	6.815	10.249	655
Material-aufwand/ Aufwand für Lieferungen und Leistungen in T€	3.352	9.295	1.822	16.531	170	1.273	3.184	114
Personal-aufwand in T€	886	2.038	1.121	14.074	391	1.142	2.157	1.076
Abschreibungen in T€	1.582	989	271	9.016	79	2.855	2.953	220
Jahres-überschuss in T€	605	925	406	2.299	89	1.154	1.486	30
Bilanz-summe in T€	49.860	14.711	3.358	162.488	926	90.901	62.377	6.176
Anlage-vermögen in T€	44.680	11.946	2.212	152.885	474	86.565	56.755	5.918
Umlauf-vermögen in T€	5.179	2.688	1.146	9.486	452	4.335	4.295	253
Eigen-kapital in T€	8.117	8.339	2.008	124.794	821	49.544	36.152	1.559
Rück-stellungen in T€	225	1.521	244	7.802	41	79	649	66
Verbindlich-keiten in T€	40.385	4.838	1.107	29.516	64	9.723	8.612	157

C Einzeldarstellung der Beteiligungen der Stadt Eilenburg

C.1 Eilenburger Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift:	Maxim-Gorki-Platz 1 04838 Eilenburg
Rechtsform (Gründungsjahr):	GmbH (1993)
Gesellschafter (Anteil):	Stadt Eilenburg (100%)
Stammkapital:	26.000,00 €
Beteiligungen:	keine
Anzahl der Mitarbeiter:	20 Angestellte und 1 Auszubildende (2019)
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung
Geschäftsführung:	Frau Birgit Bendix-Bade, Trebsen
Gesamtprokura:	Frau Kerstin Hartfiel, Eilenburg
Mitglieder der Gesellschafter- versammlung:	Ralf Scheler (Oberbürgermeister der Stadt Eilenburg) Peter Burck Christiane Prochnow Carsten Schäfer Torsten Pöttsch Hans Poltersdorf André Vogel (seit 09.07.2019) Maiko Lemm (seit 09.07.2019)
Wirtschaftsprüfer:	Wirtschaftsprüferin Ramona Luckner

Die Gesellschafterversammlung trat im Jahr 2019 zu zwei Sitzungen zusammen.
Für das Geschäftsjahr 2019 wurden Entschädigungen in Höhe von 3 T€ gezahlt.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Eilenburger Wohnungsverwaltung war bis zum 31.12.1990 ein Kommunalbetrieb und wurde seit dem 01.01.1991 als Eigenbetrieb der Kommune geführt. Das volkseigene Vermögen sowie die anteiligen Verbindlichkeiten wurden damit in das Eigentum der Kommune überführt. Mit Wirkung zum 01.07.1993 wurde dieser Eigenbetrieb in die Eilenburger Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH umgewandelt.

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Grundstücke und Gebäude in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann sämtliche damit zusammenhängende zur Erreichung des Geschäftszwecks erforderliche Rechtsgeschäfte abschließen. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind. Unternehmensziel ist dabei im städtischen Interesse bezahlbare Wohnungen in allen Preislagen und Ausstattungsvarianten vorzuhalten. Für Mieter resultiert daraus Sicherheit vor willkürlichen und unsozialen Mietpreisforderungen.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Hervorzuheben sind folgende Aspekte:

Deutschland und insbesondere Kommunen außerhalb der Ballungszentren sind mit einem bereits länger anhaltenden demografischen Wandel konfrontiert. In den letzten Jahren konnten in Eilenburg die Einwohnerzahlen konstant gehalten bzw. leicht gesteigert werden. Der Zuwachs an Einwohnern hat jedoch kaum Auswirkungen auf den Mietermarkt, eher wirkt es sich positiv auf den Wohnungseigentumsmarkt aus.

Bestand und Vermietung:

	2017	(bereinigt) ¹	2018	(bereinigt)	2019	(bereinigt)
Wohnungseinheiten	1.738	1.697	1.723	1.682	1.737	1.654
Wohnfläche in qm	95.255	92.537	94.607	91.856	95.635	90.356
davon vermietet (Wohnfläche)	1.372 74.749	1.372 74.749	1.368 74.419	1.368 74.419	1.375 75.497	1.375 75.497
Vermietungsquote	78,5 %	80,9 %	78,7 %	81 %	78,9 %	83,6 %
Gewerbeeinheiten	50	50	50	50	55	55
Gewerbefläche in qm	5.233	5.233	5.208	5.208	7.024	7.024
davon vermietet (Gewerbefläche)	43 4.620	43 4.620	43 4.304	43 4.304	48 6.059	48 6.059
Vermietungsquote	88,3 %	88,3 %	82,6 %	82,6 %	86,3 %	86,3 %

Die Vermietungsquoten beziehen sich auf die Wohn- bzw. Gewerbeflächen.

¹ Die Spalte wurde um die Werte aus Liegenschaften ergänzt, die wegen derzeit stattfindenden Sanierungsmaßnahmen leer gezogen wurden. Aus den Werten wurden die Liegenschaften Eckhartstr. 21-23, Torgauer Landstr. 35-38 und Torgauer Landstr. 66-68 nicht berücksichtigt.

Das Jahresergebnis der EWV beträgt für das Jahr 2019 605 T€ und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 19,8 % verschlechtert. Grund hierfür sind insbesondere gestiegene Personal- und Verwaltungskosten. Wesentliche Geschäftsvorfälle mit Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EWV waren die Komplettsanierung der Eckhardtstr. 21-23 und der Erwerb des Objektes Kornmarkt in Eilenburg. Hierdurch stiegen insbesondere die Finanzierungskosten durch die dafür aufgenommenen Darlehen.

Das Vermietungsergebnis stieg um 127 T€ an. Im Februar 2019 wurde ein gemischt genutztes Objekt im Stadtzentrum von Eilenburg, Kornmarkt, erworben. Die hieraus erzielten Mieten sind Grund für das gestiegene Vermietungsergebnis.

Der Erwerb des Objektes Kornmarkt wurde im Wesentlichen durch ein Bankdarlehen finanziert. Ebenfalls wurden die in 2019 durchgeführten Sanierungsarbeiten an der Eckhardtstr. 21-23 durch einen Abruf weiterer Darlehensmittel finanziert. In Summe wurden in 2019 Darlehen in Höhe von 5,7 Mio. € aufgenommen.

Die Liquiditätslage der Gesellschaft zeigt sich im Berichtsjahr stabil. Sämtliche fälligen Verbindlichkeiten konnten zeitnah bedient werden. Die Liquiditätskennzahlen haben sich jedoch auf Grund der Darlehensaufnahme im Berichts- und Vorjahr entsprechend verschlechtert.

Anfang 2016 startete die Stadtverwaltung Eilenburg eine Wohnstandortkampagne unter dem Motto „Lieblingsstadt Eilenburg - Das Beste an Leipzig“ mit dem Ziel, neue Einwohner zu gewinnen. Eilenburg möchte von dem Wachstum der „Schwarmstadt“ Leipzig profitieren. Die EWV unterstützt die Stadt Eilenburg seit Beginn bei der Umsetzung dieser Kampagne.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Risiken und Chancen des Unternehmens liegen in der nachhaltigen und sozialen Ausrichtung der Gesellschaft. So soll dem demografischen Wandel mit Konzepten zum lebenslangen Wohnen Rechnung getragen werden. Dabei bilden Wohnen im vertrauten Umfeld, Barrierefreiheit und wohnbegleitender Service eine Einheit. Vor diesem Hintergrund ist geplant, in den nächsten Jahren weitere alters- und behindertengerechte, aber auch familiengerechte Umbauten von Objekten durchzuführen. Die Finanzierung soll durch Zuschüsse und den Cashflow aus operativem Geschäft erfolgen.

Für 2020 und 2021 rechnet die Gesellschaft mit deutlich positiven Jahresergebnissen auf dem Niveau des Jahresergebnisses 2019.

Als Risiken werden im Lagebericht das Überangebot an Wohnungen in Eilenburg und das damit im Zusammenhang stehende Ertrags- und Liquiditätsrisiko genannt. Die Leerstandsquote ist in den letzten Jahren tendenziell rückläufig, liegt dennoch über dem Branchendurchschnitt.

Das in 2007 zwischen Gläubigerbanken, Gesellschafterin und EWV geschlossene Sanierungskonzept ist auch weiterhin die Basis für eine gesicherte Liquidität. Dazu gehört die strenge Kontrolle der Kennziffern und Risikofaktoren.

Um die Ertrags- und Liquiditätssituation der EWV zu stabilisieren, ist insbesondere die Leerstandsquote weiter zu senken. Die finanziellen Mittel sollen weiter verstärkt für die Sanierung von Wohnraum und der Verbesserung der Umfeldgestaltung verwendet werden. Dabei sind kurz- und mittelfristig folgende Maßnahmen geplant: Aufwertung des Wohnumfeldes bei einzelnen Objekten durch u. a. Anbau von Balkonen, Stilllegung oberer nicht mehr genutzter Geschosse (vorerst ab 5. OG), Sanierung einzelner Wohnungen, weitere Durchführung von Vermietungsaktionen, Fortsetzung der intensiven Betreuung von sozialschwachen Mietern in Zusammenarbeit mit Sozialamt, Landratsamt Nordsachsen und Schuldner-Beratungen, langsames Entmieten der Aussonderungsbestände sowie Einsatz einer Vermietungssoftware zur besseren Verwaltung von Mieteranfragen.

Verkäufe von Wohnbauten sind nicht mehr geplant, das die Optimierung des Gewerbe- und Wohnungsbestandes im Kernbestand im Wesentlichen abgeschlossen ist.

Eilenburger Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (EWW)
Bilanz zum 31.12.2019

A K T I V A	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	605,00
- entgeltlich erworbene EDV – Software		
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	44.602.251,17	40.425.550,18
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	78.111,00	59.072,00
	44.680.362,17	40.485.227,18
B. Umlaufvermögen		
I. Andere Vorräte		
- noch nicht abgerechnete Betriebskosten	1.945.630,52	1.921.126,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Vermietung	4.378,00	5.204,21
2. Forderungen aus Grundstücksverkäufen	145.279,61	145.360,19
3. sonstige Vermögensgegenstände	490.600,24	421.932,84
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.593.551,85	3.414.518,51
	5.179.440,22	5.908.142,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe AKTIVA	49.859.802,39	46.393.369,72
P A S S I V A	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Gewinnrücklagen	5.637.095,69	5.637.095,69
- Sonderrücklage gem. §27 DMBilG		
III. Bilanzgewinn	2.454.140,55	1.848.644,15
	8.117.236,24	7.511.739,84
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.131.977,31	995.039,42
C. Rückstellungen		
- sonstige Rückstellungen	225.300,00	212.327,95
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.470.075,50	34.540.992,53
2. erhaltene Anzahlungen	2.113.186,49	2.164.693,91
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	236.402,24	336.373,82
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	163.880,81	197.315,58
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	370.000,00	410.000,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	31.743,80	24.886,67
- davon aus Steuern 19.435,58 € (Vorjahr 11.165,82 €)		
	40.385.288,84	37.674.262,51
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe PASSIVA	49.859.802,39	46.393.369,72

Eilenburger Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH (EWV)
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	7.046956,99	6.844.788,01
b) aus Verkauf von Grundstücken	45.421,00	33.380,00
c) aus Betreuungstätigkeit	154.620,94	171.613,57
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	135.853,91	113.509,39
	<u>7.382.852,84</u>	<u>7.163.290,97</u>
2. Verminderung/Erhöhung des Bestandes noch nicht abgerechneter Betriebskosten	24.503,73	-61.108,99
3. Sonstige betriebliche Erträge	158.288,58	138.006,85
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-3.306.185,30	-3.145.323,21
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	-18.155,52	-48.437,97
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	-27.309,92	-25.723,08
	<u>-3.351.650,74</u>	<u>-3.219.484,26</u>
5. Personalaufwand		
d) Löhne und Gehälter	-723.478,58	-685.589,73
e) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-162.120,17	-130.445,10
- davon für Altersversorgung 27.411,76 € (2018: 15.914,24 €)		
	<u>-885.598,75</u>	<u>-816.034,83</u>
6. Abschreibungen	-1.582.197,09	-1.446.017,69
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-362.661,03	-306.404,47
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.051,08	10.093,43
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-782.784,26	-703.657,24
- davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen 16.905,16 € (2018: 1.986,02 €)		
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-652,54	-957,99
11. sonstige Steuern	-2.655,42	-3.725,89
12. Jahresüberschuss	605.496,40	753.999,89
13. Gewinnvortrag	1.848.644,15	1.094.644,26
14. Bilanzgewinn	<u>2.454.140,55</u>	<u>1.848.644,15</u>

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eilenburger Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

Im Jahresvergleich lassen sich zusammengefasst ausgewählte Eckdaten und Kennzahlen wie folgt darstellen:

Geschäftsjahr	2019	2018
Umsatzerlöse in T€	7.383	7.163
Personalintensität in %	12,0	11,4
Anzahl Mitarbeiter, ohne Auszubildende	20	19
Abschreibungen in T€	1.582	1.446
Jahresergebnis in T€	605	754
Bilanzstichtag	31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen in T€	44.680	40.485
Umlaufvermögen in T€	5.179	5.908
Eigenkapital in T€	8.117	7.512
Rückstellungen in T€	225	212
Verbindlichkeiten in T€	40.385	37.674
Anlagendeckungsgrad in %	82,2	83,9
Geschäftsjahr	2019	2018
Liquide Mittel am Anfang der Periode in T€	3.414	2.998
Mittelzufluss/-abfluss (Cashflow) aus		
laufender Geschäftstätigkeit in T€	2.636	3.079
Investitionstätigkeit in T€	-5.742	-999
Finanzierungstätigkeit in T€	2.286	-1.664
Liquide Mittel am Ende der Periode in T€	2.594	3.414

C.2 Stadtwerke Eilenburg GmbH



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift:	Sydowstraße 1 04838 Eilenburg
Rechtsform:	GmbH (seit 1996) GmbH i.G. (1995)
Gesellschafter (Anteil):	Stadt Eilenburg (51%) GELSENWASSER-Stadtwerkedienstleistungs-GmbH (35%) Stadtwerke Eilenburg GmbH (14%)
Stammkapital:	1.040.000,00 €
Beteiligungen:	keine
Anzahl der Mitarbeiter:	10 gewerbliche Arbeitnehmer 23 Angestellte 1 Auszubildender
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat
Geschäftsführung:	Frau Maike Trulson-Schult
Aufsichtsrat:	Ralf Scheler (Vorsitzender), OBM Eilenburg Manfred Hochbein (stellv. Vorsitzender) Dr. Jürgen Claus (bis 07.07.2019) Maiko Lemm (ab 08.07.2019) Mathias Gürke Carsten Schäfer (bis 07.07.2019) Markus Vogler (ab 08.07.2019) Rainer Weihmann Hans-Joachim Häußler (bis 07.07.2019) Hendrik Baschek (ab 05.11.2019) Alexander Heckmanns Jens Sielemann
Wirtschaftsprüfer:	eureos GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Im Geschäftsjahr 2019 fanden zwei Sitzungen des Aufsichtsrats und zwei Sitzungen der Gesellschafterversammlung statt.

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 15. Dezember 1995 in das Handelsregister eingetragen. Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 23. August 2017. Die Stadtwerke Eilenburg GmbH wird nach § 267 HGB als mittelgroße Kapitalgesellschaft eingeordnet.

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Wärme, Strom, Gas und Wasser, die Entsorgung von Abwasser, Dienstleistungen in den Bereichen Wärme und Energieservice, Straßenbeleuchtung, Telekommunikation und Erschließung sowie die Übernahme weiterer artverwandter wirtschaftlicher Aufgaben. Es bestehen Konzessionsverträge für Elektroenergie und für Gasversorgung für das Versorgungsgebiet der Stadt Eilenburg. Die Verträge haben jeweils eine Laufzeit bis zum 31.12.2037. Die Gesellschaft verpflichtet sich, die Stadt Eilenburg und jedermann innerhalb des Versorgungsgebietes mit Strom zu versorgen. Für die der Gesellschaft eingeräumten Rechte und für die von der Stadt übernommenen Pflichten zahlt die Gesellschaft an die Stadt Eilenburg eine Konzessionsabgabe auf der Grundlage der Konzessionsabgabenverordnung.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Der Geschäftsanteil der Gesellschafterin WEMAG AG in Höhe von 49 % wurde rückwirkend zum 01. Januar 2017 veräußert. Die Gelsenwasser-Stadtwerkedienstleistungs-GmbH hat einen Anteil von 35% erworben. Die Stadtwerke Eilenburg GmbH hält 14% eigene Anteile.

Der Anspruch aller Wertschöpfungsstufen erhöht sich zunehmend durch den fortschreitenden Ausbau der erneuerbaren Energien, steigenden Klimaschutzanforderungen und der Digitalisierung. Im Vertriebsgeschäft ist man, dank starker Kundenbasis, in der Lage, neue Bedürfnisse von Privathaushalten und Unternehmen zu erkennen und ihnen mit entsprechenden Angeboten gerecht zu werden. Die Stadtwerke Eilenburg GmbH versorgt im Konzessionsgebiet 2019 etwa 10.005 Strom- (2018: 9.635) und 2.032 Gaskunden (2018: 2.004). Der zunehmenden Wechselbereitschaft der Kunden wurde seit dem Wirtschaftsjahr 2012 mit der Investition in ein Onlineprodukt außerhalb des Netzgebietes begegnet. Dort versorgt die Stadtwerke Eilenburg GmbH 352 Strom- (2018: 353) und 53 Gaskunden (2018: 51).

Im Geschäftsjahr 2019 hat sich das operative Geschäft weiter stabil entwickelt. Die Stadtwerke Eilenburg GmbH erzielte im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um rund 188 T€ niedrigeren Jahresüberschuss von 925 T€. Wesentliche Einflüsse auf das Ergebnis hatten eine Preisanpassung im Bereich Strom sowie Sondereffekte aus der Bildung von regulatorischen und sonstigen Rückstellungen. Die Umsatzerlöse 2019 sind mit 14,4 Mio. € um rund 0,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (13,9 Mio. €) gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Investitionen in Höhe von 1.036 T€ getätigt. Diesen Investitionen stehen Abschreibungen in Höhe von 989 T€ gegenüber. Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bildeten im Bereich Wärme der Ausbau des Heißwassernetzes, die Bereiche Stromversorgung/ Netz, Gasversorgung/ Netz sowie der Wechsel der Branchensoftware.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus Eigenkapital.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.309 T€ erzielt werden. Dies entspricht einen Rückgang von 39 %.

Die Liquiditätslage des Unternehmens war in dem Berichtsjahr stets ausgeglichen.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Stadtwerke Eilenburg GmbH wird sich weiterhin großen unternehmerischen Herausforderungen stellen müssen. Es ist damit zu rechnen, dass der verschärfte Wettbewerb im Strom- und Gasbereich sowie die sich zuspitzenden Bedingungen bei der Regulierung negative Auswirkungen auf die künftigen Unternehmensergebnisse haben werden. Effizienzsteigerung und Ausweitung des Versorgungsgebietes sollen diese Ergebnisbelastungen ausgleichen.

Den Auswirkungen verschlechterter Rahmenbedingungen im Energiesektor wird mit umfangreichen effizienzverbessernden Maßnahmen, strikter Investitionsdisziplin und der Erschließung von

Vertragspotenzialen, die sich aus dem Umbau des Energiesystems und sich verändernden Kundenbedürfnissen ergeben, begegnet.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie schnell sich die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Energiesektor ändern können. Dieses Risiko besteht fort. Die sich in diesem Zusammenhang ergebenden regulatorischen Eingriffe sind gegenwärtig durch die Gesellschaft nicht abschließend abschätzbar.

Für das Jahr 2020 wird mit insgesamt 20,5 Mio. € Erlösen gerechnet.

Die Stadtwerke Eilenburg GmbH investiert in den Erhalt, die Erweiterung und die Modernisierung der Netzinfrastruktur, um auf langer Sicht eine zuverlässige Verteilung von Strom und Gas gewährleisten zu können. Im Geschäftsjahr 2020 plant die Stadtwerke Eilenburg GmbH insgesamt eine Investitionstätigkeit in Höhe von 946 T€. Diese wird sich im Wesentlichen auf den Leitungsbau und die Leittechnik im Strom- und Gasnetz, sowie die Beschaffung von Hard- und Software in den Bereichen Fernwärme und Verwaltung konzentrieren.

Für die Jahre 2021 und 2022 sind Investitionen in einem Umfang von insgesamt 1.541 T€ geplant.

In der Gesamtbeurteilung wird damit gerechnet, dass der verschärfte Wettbewerb bei Strom und Gas sowie die zugespitzten Bedingungen bei der Regulierung negative Auswirkungen auf die künftigen Unternehmensergebnisse haben werden. Effizienzsteigerung und Ausweitung des Versorgungsgebietes sollen diese Ergebnisbelastungen ausgleichen. Für das Geschäftsjahr 2020 wird trotz der bestehenden Unsicherheiten mit einem Jahresergebnis in Höhe von 873 T€ nach Steuern gerechnet. Diese Ergebnisprognose ist stärker als in der Vergangenheit mit Markt- und Regulierungsrisiken behaftet. Die Anforderungen an die Planerfüllung steigen insofern zunehmend und werden tendenziell unsicherer. Herausfordernd wird für das folgende Geschäftsjahr die vertriebsseitige Stabilisierung der Margen bleiben, wobei die Aufwendungen zur Erfüllung der nicht wertschöpfenden Regulierungsanforderungen bzw. der Anteil staatlich induzierter Kosten weiter ansteigen werden.

Die weltweite Auswirkung des Coronavirus wirkt sich massiv auf das gesellschaftliche Leben und die Wirtschaft aus. Für die Unternehmen der Energiewirtschaft ist das Krisen- und Notfallmanagement eine Daueraufgabe höchster Priorität. Deutlich feststellbar sind Absatzrückgänge beim Strom und Gas. Konkrete Auswirkungen auf das Erreichen der Geschäftsziele können daher noch nicht prognostiziert werden.

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Gewinnausschüttung in € (im Folgejahr der Gewinnerwirtschaftung)	JA 2019	JA 2018	JA 2017
Gewinnausschüttung	924.632,34	900.000,00	750.000,00
davon haushaltswirksam* für die Stadt Eilenburg	461.555,50	449.259,59	374.382,99

* nach Abzug von Steuern

Konzessionsabgabe

Im Jahr 2019 wurden aufgrund der bestehenden Konzessionsverträge Elektroenergie und Gasversorgung Konzessionsabgaben/-abschläge in Höhe von insgesamt 386 T€ (2018: 385 T€) an die Stadt Eilenburg gezahlt.

Sicherheiten

Die wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert.

Stand 31.12.2019

Kreditinstitut	Darlehenshöhe in T€	Besicherung
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Niederlassung Berlin	636	-

Zusammenfassung aus dem Lagebericht

Hervorzuheben sind:

Wesentliche Einflüsse auf das Jahresergebnis gingen von einer Preisanpassung im Bereich Strom sowie Sondereffekten aus der Bildung von regulatorischen und sonstigen Rückstellungen aus.

Das operative Geschäft der Gesellschaft hat sich in 2019 stabil entwickelt. Die Stadtwerke Eilenburg GmbH erzielte im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 925 T€ (2018: 1.113 T€).

Der zunehmenden Wechselbereitschaft der Kunden wurde seit dem Wirtschaftsjahr 2012 mit der Investition in ein Onlineprodukt außerhalb des eigenen Netzgebietes begegnet.

Das Risiko von sich schnell ändernden politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Energiesektor besteht unverändert fort.

Stadtwerke Eilenburg GmbH (SWE)
Bilanz zum 31.12.2019

A K T I V A	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	317.608,00	44.700,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	2.147.586,76	2.220.130,31
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.035.893,00	9.330.290,37
3. andere Anlagen, Betriebs – und Geschäftsausstattung	251.687,00	203.223,97
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	193.124,48	110.526,30
	11.945.899,24	11.908.870,95
B. Umlaufvermögen		
I. Andere Vorräte		
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	69.824,98	68.314,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.838.058,83	1.767.252,90
2. Forderungen gegen Gesellschafter	37.452,95	40.961,02
3. sonstige Vermögensgegenstände	125.840,56	174.588,52
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	617.096,79	1.688.253,57
	2.688.274,11	3.739.370,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	77.162,06	44.402,74
Summe AKTIVA	14.711.335,41	15.692.644,27
P A S S I V A	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	894.400,00	894.400,00
davon 1. Stammkapital 1.040.000,00 € (2018: 1.040.000,00 €)		
davon 2. Eigene Anteile -145.600,00 € (2018: -145.600,00 €)		
II. Kapitalrücklagen	5.174.912,75	5.174.912,75
III. Gewinnvortrag	1.344.886,88	1.131.846,08
IV. Jahresüberschuss	924.632,34	1.113.040,80
	8.338.831,97	8.314.199,63
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00
C. Sonderposten für Zuwendungen	0,00	0,00
D. Sonderposten für Bauzuschüsse	14.127,45	31.882,10
E. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	60.448,00	57.547,00
2. Steuerrückstellungen	356.267,00	209.488,00
3. sonstige Rückstellungen	1.103.844,29	891.267,56
	1.520.559,29	1.158.302,56
F. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.006.737,18	3.449.288,48
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.145.419,43	1.141.910,9
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	256.734,19
4. Sonstige Verbindlichkeiten	685.660,09	1.340.326,41
davon aus Steuern 300.459,11 € (2018: 691.638,67 €)		
	4.837.816,70	6.188.259,98
G. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe PASSIVA	14.711.335,41	15.692.644,27

Stadtwerke Eilenburg GmbH (SWE)
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2019

	2019 €	2018 €
1. Umsatzerlöse	15.179.617,08	14.760.879,24
a) Stromsteuer	-468.800,92	-492.116,77
b) Energiesteuer	-311.351,89	-326.334,87
	<u>14.399.464,27</u>	<u>13.942.427,60</u>
2. Andere aktive Eigenleistungen	1.761,84	1.232,92
3. Sonstige betriebliche Erträge	355.075,97	644.966,09
Gesamtleistung	<u>14.756.302,08</u>	<u>14.588.626,61</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.536.300,86	-5.869.969,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.758.949,11	-3.553.386,79
	<u>-9.295.249,97</u>	<u>-9.423.356,78</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.712.685,83	-1.582.758,15
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-325.361,16	-322.835,36
davon für Altersversorgung 1.537,21 € (2018: 9.636,30 €)		
	<u>-2.038.046,99</u>	<u>-1.905.593,51</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-988.597,17	-811.042,60
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.219.125,99	-1.019.709,31
	<u>-</u>	<u>-13.159.702,20</u>
	<u>13.541.020,12</u>	
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.328,40	7.732,20
davon aus Abzinsung 0,00 € (2018: 1.569,72 €)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.611,54	75.712,53
davon aus Abzinsung 12.593,73 € (2018: 14.851,67 €)		
	<u>-30.283,14</u>	<u>-67.980,33</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.184.998,82</u>	<u>1.360.944,08</u>
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-425.357,88	-424.061,69
12. sonstige Steuern	164.991,40	176.158,41
13. Jahresüberschuss	<u>924.632,34</u>	<u>1.113.040,80</u>

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Eilenburg GmbH

Im Jahresvergleich lassen sich zusammengefasst ausgewählte Eckdaten und Kennzahlen wie folgt darstellen:

Geschäftsjahr	2019	2018
Umsatzerlöse (Strom, Gas, Fernwärme, sonstige) in T€	14.340*	13.942*
Materialintensität in %	64,8	67,6
Personalintensität in %	14,2	13,7
Anzahl Mitarbeiter (ohne Auszubildende)	33	32
Abschreibungen in T€	989	811
Investitionen in T€	1.036	708
Jahresergebnis in T€	925	1.113
Bilanzstichtag	31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen in T€	11.946	11.909
Umlaufvermögen in T€	2.688	3.739
Eigenkapital in T€	8.339	8.314
Rückstellungen in T€	1.521	1.158
Verbindlichkeiten in T€	4.838	6.188
Anlagendeckungsgrad in %	69,8	69,8
Geschäftsjahr	2019	2018
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode in T€	1.688	1.538
Mittelzufluss/-abfluss aus		
laufender Geschäftstätigkeit in T€	1.309	2.140
Investitionstätigkeit in T€	-1.036	-708
Finanzierungstätigkeit in T€	-1.344	-1.282
Finanzmittelfonds am Ende der Periode in T€	617	1.688

* nach Abzug der Strom- und Energiesteuer

C.3 REMONDIS Eilenburg GmbH



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift:	Wurzener Landstraße 9 04838 Eilenburg
Rechtsform (Gründungsjahr):	GmbH (1991)
Gesellschafter (Anteil):	REMONDIS Kommunale Dienste Ost GmbH (50%) Große Kreisstadt Eilenburg (47,2%) Stadt Bad Dübén (2,8%)
Stammkapital:	130.000,00 €
Beteiligungen:	100 %ige Beteiligung am Stammkapital (76.750 €) der Stadtwirtschaft Eilenburg GmbH, Eilenburg
Anzahl der Mitarbeiter:	28 Angestellte (2018: 26) 3 Auszubildende (2018: 2)
Organe der Gesellschaft:	Gesellschafterversammlung und Geschäftsführung
Geschäftsführung:	Volker Wagner Stefan Müller (bis 21. Mai 2019) Andreas Jäger (ab 21. Mai 2019)
Gesellschafterversammlung:	Rainer Zipfel, REMONDIS Kommunale Dienste Ost Ralf Scheler, OBM, Stadt Eilenburg Astrid Münster, BM, Stadt Bad Dübén
Wirtschaftsprüfer:	WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kurzvorstellung des Unternehmens

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 22.03.1991 unter dem Firmennamen „EDELHOFF Entsorgung Eilenburg GmbH“ geschlossen. Das Stammkapital wurde seit Gründung der Gesellschaft durch Gesellschafterbeschlüsse von 50.000,00 DM auf 130.000,00 € erhöht. Der Geschäftsanteil der Großen Kreisstadt Eilenburg beträgt 61.360,00 €.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 05.03.2002 wurde die Firma „Edelhoff Entsorgung Eilenburg GmbH“ in „RWE Umwelt Eilenburg GmbH“ geändert. In der Gesellschafterversammlung vom 25.02.2005 wurde beschlossen, die Firma von „RWE Umwelt Eilenburg GmbH“ auf „REMONDIS Eilenburg GmbH“ zu ändern.

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist jegliche Tätigkeit auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft, insbesondere die Sammlung, der Transport, die Behandlung, Verwertung und Ablagerung von Abfällen nebst allen damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Das Leistungsspektrum umfasst die Abfallberatung, das Einsammeln und Befördern von Abfällen, die Schrottsorgung und das Betreiben eines Wertstoffhofes. Diese Dienste werden für Kommunen, Privathaushalte, Gewerbe- und Industriebetriebe und Landwirtschaft erbracht.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Da die Gesellschaft zulässigerweise keinen Lagebericht aufgestellt hat, stehen zur Beurteilung der Lage die in dem Bericht zum Jahresabschluss 2019 aufgeführten Kennzahlen zur Verfügung.

Im Berichtsjahr ist die Vermögenslage – bei einer um 30,1 % gestiegenen Bilanzsumme – durch die investitionsbedingte Zunahme des Anlagevermögens und der Verbindlichkeiten geprägt. Investitionen im Anlagevermögen wurden mit 1.143 T€ getätigt. Zur Finanzierung wurden Darlehen bei Kreditinstitutionen mit 435 T€ und bei dem verbundenen Unternehmen Stadtwirtschaft Eilenburg GmbH mit 272 T€ aufgenommen. Im Eigenkapital wirken sich der Jahresüberschuss 2019 mit 406 T€ positiv und die Ausschüttung auf das Vorjahresergebnis mit 375 T€ negativ aus.

Die Finanzlage ist dadurch gekennzeichnet, dass die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit ausreichend waren, den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit zu decken.

Die Ertragslage 2019 ist durch einen Anstieg der Umsatzerlöse aus positiven Preis- und Mengenentwicklungen gekennzeichnet. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind gesunken, da diese Erträge durch Schadensersatzleistungen und die Auflösung von Rückstellungen im Vorjahr positiv beeinflusst wurden. Bei den Aufwendungen waren gestiegene Personalaufwendungen aus einer höheren Anzahl von Mitarbeitern, gestiegene Abschreibungen aufgrund der Investitionen sowie gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen – insbesondere aus gestiegenen Aufwendungen für Instandhaltung der Kraftfahrzeuge und für Kraftstoffe – zu verzeichnen. Das Jahresergebnis (406 T€) liegt mit 8 T€ bzw. 2,0 % über Vorjahresniveau.

Mögliche Auswirkungen der Corona-Pandemie insbesondere auf die Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft sind bislang nicht abschätzbar.

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Gewinnausschüttung in € (im Folgejahr der Gewinnausschüttung)	JA 2019	JA 2018	JA 2017
Gewinnausschüttung aus Gewinn	375.000,00	375.000,00	400.000,00
davon haushaltswirksam* für die Stadt Eilenburg	148.989,76	148.989,76	158.922,40

* nach Abzug von Steuern und Solidaritätszuschlag

REMONDIS Eilenburg GmbH, Eilenburg
Bilanz zum 31. Dezember 2019

A K T I V A	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	361.801,41	408.771,41
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.090.249,00	669.909,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	169.590,00	159.245,44
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	514.023,25	25.562,53
	<u>2.135.663,66</u>	<u>1.263.488,38</u>
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	76.750,00	76.750,00
	<u>2.212.413,66</u>	<u>1.340.238,38</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte, Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	7.780,00	5.309,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	354.089,58	418.458,18
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	87.717,07	149.190,60
4. Sonstige Vermögensgegenstände	63.858,20	40.575,21
	<u>505.664,85</u>	<u>608.223,99</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	632.496,28	627.279,36
	<u>1.145.941,13</u>	<u>1.240.812,35</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe AKTIVA	<u>3.358.354,79</u>	<u>2.581.050,73</u>
P A S S I V A	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gekennzeichnetes Kapital	130.000,00	130.000,00
II. Gewinnvortrag	1.472.078,86	1.449.439,89
III. Jahresüberschuss	405.507,51	397.638,97
	<u>2.007.586,37</u>	<u>1.977.078,86</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	36.860,20	43.124,22
2. Sonstige Rückstellungen	207.337,36	182.943,94
	<u>244.197,56</u>	<u>226.068,16</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	435.500,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	346.950,64	341.849,98
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	283.328,59	15.422,03
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	14.672,17	177,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	26.119,46	20.454,70
- davon aus Steuern 17.622,04 € (2018: 17.112,87 €)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 1.094,60 € (2018: 0,00 €)		
	<u>1.106.570,86</u>	<u>377.903,71</u>
Summe PASSIVA	<u>3.358.354,79</u>	<u>2.581.050,73</u>

REMONDIS Eilenburg GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2019

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	4.371.347,94	4.108.795,52
2. Sonstige betriebliche Erträge	142.924,26	168.656,70
	4.514.272,20	4.277.452,22
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-292.397,22	-376.900,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.529.717,62	-1.462.355,92
	-1.822.114,84	-1.839.256,16
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-901.193,34	-834.785,02
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-219.752,44	-192.927,86
	-1.120.945,78	-1.027.712,88
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-271.090,09	-206.555,04
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-794.779,12	-744.325,50
7. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: 65.671,89 € (2018: 83.782,62 €))	65.671,89	83.782,62
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	682,02	656,10
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.738,46	-2.290,33
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	565.957,82	541.751,03
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-147.527,63	-130.291,38
12. Sonstige Steuern	-12.922,68	-13.820,68
13. Jahresüberschuss	405.507,51	397.638,97

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der REMONDIS Eilenburg GmbH

Im Jahresvergleich lassen sich zusammengefasst ausgewählte Eckdaten und Kennzahlen wie folgt darstellen:

Geschäftsjahr	2019	2018
Umsatzerlöse in T€	4.371	4.109
Materialintensität in %	41,7	44,8
Personalintensität in %	25,6	25,0
Anzahl Mitarbeiter	28	26
Abschreibungen in T€	271	207
Investitionen in T€	1.143	615
Jahresergebnis in T€	406	398
Bilanzstichtag	31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen in T€	2.212	1.340
Umlaufvermögen in T€	1.146	1.241
Eigenkapital in T€	2.008	1.977
Rückstellungen in T€	244	226
Verbindlichkeiten in T€	1.107	378
Anlagendeckungsgrad in %	90,8	147,5
Geschäftsjahr	2019	2018
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode in T€	627	994
Mittelzufluss/-abfluss aus		
laufender Geschäftstätigkeit in T€	768	586
Investitionstätigkeit in T€	-1.143	-615
Finanzierungstätigkeit in T€	380	-338
Finanzmittelfonds am Ende der Periode in T€	632	627

C.3.1 Stadtwirtschaft Eilenburg GmbH



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift:	Wurzener Landstraße 9 04838 Eilenburg
Rechtsform (Gründungsjahr):	GmbH (1998)
Gesellschafter (Anteil):	REMONDIS Eilenburg GmbH (100%)
Stammkapital:	76.750,00 €
Beteiligungen:	keine
Anzahl der Mitarbeiter:	13 Mitarbeiter (2018: 13)
Organe der Gesellschaft:	Gesellschafterversammlung und Geschäftsführung
Geschäftsführung:	Volker Wagner Stefan Müller (bis 28. Mai 2019) Andreas Jäger (ab 28. Mai 2019)
Prokura:	-
Gesellschafterversammlung:	Stefan Müller, Remondis Eilenburg GmbH Volker Wagner, Remondis Eilenburg GmbH
Wirtschaftsprüfer:	WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kurzvorstellung des Unternehmens

Die Stadtwirtschaft Eilenburg GmbH ist eine Tochtergesellschaft der REMONDIS Eilenburg GmbH. Die REMONDIS Eilenburg GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Stadtwirtschaft Eilenburg GmbH. Die Stadt Eilenburg ist damit mittelbar an der Stadtwirtschaft Eilenburg GmbH beteiligt.

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von stadt-, wohnungs-, und hauswirtschaftlichen sowie aller damit zusammenhängender Dienstleistungen, des Weiteren die Erbringung von Dienstleistungen aller Art auf dem Gebiet der Abfall- und Kreislaufwirtschaft.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Da die Gesellschaft zulässigerweise keinen Lagebericht aufgestellt hat, stehen zur Beurteilung der Lage die in dem Bericht zum Jahresabschluss 2019 aufgeführten Kennzahlen zur Verfügung.

Die Vermögenslage ist durch die investitionsbedingte deutliche Zunahme des Anlagevermögens, insbesondere durch eine Darlehensausreichung in Höhe von 272 T€ an die Gesellschafterin Remondis Eilenburg GmbH, und eine dadurch bedingte Abnahme des Umlaufvermögens geprägt. Innerhalb des Umlaufvermögens sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stichtagsbedingt und die sonstigen Vermögensgegenstände durch den Ausgleich von Steuerrückforderungen gesunken. Der Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 89 T€ und die Ausschüttung auf das Vorjahresergebnis in Höhe von 66 T€, wirken sich auf das Eigenkapital aus.

Die Finanzlage ist dadurch gekennzeichnet, dass die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht ausreichend waren um den Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Ausschüttung) und den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Darlehen an Remondis Eilenburg) zu decken. Dies führte zu einer Abnahme der liquiden Mittel um 90 T€.

Nach zusätzlich erteilten Aufträgen von Privat- und Geschäftskunden sind die Umsatzerlöse leicht gestiegen und haben somit die Ertragslage beeinflusst. Vermindert haben sich die Materialaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 3,2 %. Hier stehen dem stark gesunkenen Einsatz von Fremdpersonal (um 25 T€) gestiegene Aufwendungen für Verwertung (um 9 T€) und für Subunternehmerleistungen (um 7 T€) gegenüber. Die Personalaufwendungen sind bei unverändertem Personalaufwand leicht gesunken. Im Ergebnis wurde ein Jahresüberschuss von 89 T€ erwirtschaftet.

Ein bedeutsamer Vorgang nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2019 ist der Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland, in deren Folge erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft erwartet werden. Derzeit sind noch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft zu verzeichnen. Dennoch kann es im weiteren Verlauf der Pandemie, zum Beispiel durch ordnungspolitische Maßnahmen oder Personalausfälle, zu Beeinträchtigungen der Geschäftstätigkeit kommen. Mögliche Auswirkungen insbesondere auf die Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft sind bislang nicht abschätzbar.

Stadtwirtschaft Eilenburg GmbH
Bilanz zum 31.12.2019

A K T I V A	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	764,00	1.781,00
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	153.335,10	193.683,10
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.293,27	67.718,27
III. Finanzanlagen		
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	272.000,00	0,00
	474.392,37	263.182,37
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.525,80	109.204,22
2. Forderungen gegen Gesellschafterin	11.328,59	15.422,03
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12.169,92	29.487,44
	87.024,31	154.113,69
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	364.739,54	454.916,35
	451.763,85	609.030,04
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe AKTIVA	926.156,22	872.212,41
P A S S I V A	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	76.750,00	76.750,00
II. Gewinnvortrag	655.948,49	655.948,49
III. Jahresüberschuss	88.541,98	65.671,89
	821.240,47	798.370,38
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	1.228,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	40.090,19	34.805,52
	41.318,19	34.805,52
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.843,72	32.991,29
2. Sonstige Verbindlichkeiten	12.753,84	6.045,22
- davon aus Steuern: 10.225,38 € (2018: 6.045,22 €)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 651,00 €		
	63.597,56	39.036,51
Summe PASSIVA	926.156,22	872.212,41

Stadtwirtschaft Eilenburg GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	951.342,05	922.304,95
2. Sonstige betriebliche Erträge	16.920,72	25.778,88
	<u>968.262,77</u>	<u>948.083,83</u>
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.320,31	8.812,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	158.563,21	166.747,30
	<u>169.883,52</u>	<u>175.560,26</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	313.146,92	318.713,87
b) Soziale Abgaben	77.988,21	73.747,82
	<u>391.135,13</u>	<u>392.461,69</u>
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	79.264,28	75.882,84
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	198.955,22	207.254,40
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,00	5,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>129.029,62</u>	<u>96.929,64</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37.437,64	28.096,75
11. Sonstige Steuern	3.050,00	3.161,00
12. Jahresüberschuss	<u>88.541,98</u>	<u>65.671,89</u>

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwirtschaft Eilenburg GmbH

Im Jahresvergleich lassen sich zusammengefasst ausgewählte Eckdaten und Kennzahlen wie folgt darstellen:

Geschäftsjahr	2019	2018
Umsatzerlöse in T€	951	922
Materialintensität in %	17,9	19,1
Personalintensität in %	41,1	42,5
Anzahl Mitarbeiter	13	13
Abschreibungen in T€	79	76
Investitionen in T€	290	103
Jahresergebnis in T€	89	66
Bilanzstichtag	31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen in T€	474	263
Umlaufvermögen in T€	452	609
Eigenkapital in T€	821	798
Eigenkapitalquote (inkl. SoPo für Investitionszuschüsse) in %	88,7	91,5
Rückstellungen in T€	41	35
Verbindlichkeiten in T€	64	39
Anlagendeckungsgrad in %	173,2	303,4
Geschäftsjahr	2019	2018
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode in T€	455	554
Mittelzufluss/-abfluss (Cashflow) aus		
laufender Geschäftstätigkeit in T€	266	88
Investitionstätigkeit in T€	-290	-103
Finanzierungstätigkeit in T€	-66	-84
Finanzmittelfonds am Ende der Periode in T€	365	455

C.4 KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der enviaM

Stand: Geschäftsjahr 2018/2019



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Sitz und Geschäftsführung:	Chemnitztalstraße 13 09114 Chemnitz
Geschäftsstelle:	Krügerstraße 27b 01326 Dresden
Rechtsform (Gründungsjahr):	GmbH (2002)
Gesellschafter (Geschäftsanteile):	336 (616)
Stammkapital:	54.134.451,00 €
Anteile der Stadt Eilenburg:	18.500,00 € und 1.484,00 €
Beteiligungen:	enviaM AG
Anzahl der Mitarbeiter:	1
Organe der Gesellschaft:	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat Geschäftsführung
Aufsichtsrat:	Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, seinem ersten und zweiten Stellvertreter sowie 15 weiteren Mitgliedern. In der Gesellschafterversammlung am 08. November 2019 wurde er für fünf Jahre neu gewählt.
Geschäftsführung:	Maritha Dittmer
Gesellschafterversammlung:	Es fand 1 Gesellschafterversammlung statt. (verlagertes Wirtschaftsjahr 01.07.2018- 30.06.2019)

Unternehmensgegenstand und Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Aktien, insbesondere der enviaM, und die Wahrnehmung aller Rechte und Pflichten, die sich aus der Beteiligung an diesen Aktiengesellschaften ergeben, sowie alle unmittelbar damit im Zusammenhang stehende Geschäfte, insbesondere die Wahrnehmung und Sicherung der kommunal- und aktienrechtlich zulässigen Interessenvertretung der Gesellschafter bei der enviaM. Gesellschafter der KBE sind Kommunen aus Teilen Sachsens, Brandenburgs, Thüringens und Sachsen-Anhalts.

Die KBE hat die Aufgabe

1. darauf hinzuwirken, dass die von ihr gehaltenen Aktien und die sich daraus ergebende Stimmrechte in der Hauptversammlung und – soweit gesetzlich zulässig – in deren Aufsichtsrat bestmöglich vertreten werden; dies betrifft insbesondere das Interesse der Gesellschafter an einer möglichst hohen und nachhaltigen Ausschüttung von Dividenden
2. in Angelegenheiten des gemeinsamen Interesses der Gesellschaft tätig zu werden;
3. die Interessen der Gesellschaft in Fragen der Versorgung gegenüber der enviaM, den staatlichen Stellen, gegenüber anderen Verbänden und gegenüber der Öffentlichkeit zu vertreten;
4. die Gesellschaftergesamtheit und im Ausnahmefall auch Dritte in allen Fragen der Versorgung zu beraten.

Insgesamt halten die Kommunen 41,43 % der Anteile, 58,57 % hält die Innogy SE.

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung
Aufsichtsrat
Geschäftsführung

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, seinem ersten und zweiten Stellvertreter sowie 15 weiteren Mitgliedern. Die Mitglieder wurden von der Gesellschafterversammlung für eine Amtszeit von 5 Jahren gewählt. Der Aufsichtsrat wurde in der Gesellschafterversammlung am 08.11.2019 neu gewählt. Die Amtszeit beträgt 5 Jahre und endet mit der Feststellung des Jahresabschlusses zum 30.06.2024.

In der Gesellschafterversammlung vom 13. Juni 2002 wurde Frau Maritha Dittmer zur Geschäftsführerin der KBE bestellt. Die Wiederwahl erfolgte in der Gesellschafterversammlung am 14.11.2008 auf die Dauer von weiteren 7 Jahren beginnend ab 08/2009. In der Gesellschafterversammlung am 06.11.2015 wurde Frau Maritha Dittmer erneut für weitere 7 Jahre beginnend ab 08/2016 zur Geschäftsführerin gewählt.

Prokuristen waren im Geschäftsjahr nicht bestellt.

Geschäftsbeziehungen / Historie

Die KBS und die KBW wurden vom Sächsischen Städte- und Gemeindetag gegründet um die Beteiligungen der damals über 1.000 Städte und Gemeinden an der heutigen enviaM zu bündeln. Nach mehreren gesellschaftsrechtlichen Übertragungen, Fusionen und Verschmelzungen entstand 2002 die KBE. Die KME ist eine 100 %ige Tochter der KBE. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 01.11.2011 wurde das Tochterunternehmen KME auf die KBE verschmolzen. Damit werden alle Aktien der Gesellschafter und Treugeber in der KBE gehalten. Die KBE besitzt die Sperrminorität in der Hauptversammlung der enviaM.

In dem Geschäftsjahr 01.07.2018-30.06.2019 wurden keine weiteren Aktien in die KBE von Städten und Gemeinden eingelegt. Im Geschäftsjahr 2018/2019 werden alle Aktien der Treugeber und Gesellschafter an der enviaM in der KBE gehalten. Zum Stichtag 31.12.2017 hat die KBE einen Anteil an der enviaM in Höhe von 22,18 %, davon werden 1,02 % = 2.529.387 Aktien treuhänderisch gehalten.

Finanzbeziehungen

Die Stadt Eilenburg hat insgesamt 0,0375% Geschäftsanteile an der KBE. Das entspricht einem Gesamtanlagewert in Höhe von 19.984,00 € (18.500,00 € + 1.484,00 €). Der Wert am Eigenkapital der KBE beträgt zum 30.06.2019 insgesamt 98.407,56 €.

Der Aufsichtsrat der KBE hat den Beschluss gefasst, 35.000.000 € am 14. Mai 2019 vorab auszuschütten. Weiter beschloss die Gesellschafterversammlung am 8. November 2019 weitere 2.000.000 € auszuschütten. Die Ausschüttung der 2.000.000 € erfolgte am 5. Dezember 2019 und wird im nächsten Jahresabschluss entsprechend abgebildet. Die Gesamtausschüttung 2019 erfolgte aus dem Jahresüberschuss 30.06.2019 mit 35.987.118,43 € und aus dem Bilanzgewinn mit 1.012.881,57 €. Für die Stadt Eilenburg ergibt sich für das Geschäftsjahr 2018/2019 anteilig eine Dividende von 11.697,32 € (10.828,68 € + 868,64 €) nach Abzug der Steuern, die im Dezember 2019 ausgeschüttet wurde.

Ausschüttung für	Wirtschaftsjahr	Zahlungswirksame Anteile der Stadt Eilenburg (0,03468908 %) in €	Zahlungswirksame Anteile der Stadt Eilenburg (0,00278263 %) in €	Gesamt in €
2010/2011	2011	9.045,59	725,60	9.771,19
2011/2012	2012	9.562,22	767,04	10.329,26
2012/2013	2013	10.809,30	867,08	11.676,38
2013/2014	2014	10.524,80	844,26	11.369,06
2014/2015	2015	10.232,40	820,81	11.053,21
2015/2016	2016	10.823,38	868,21	11.691,59
2016/2017	2017	10.823,38	868,21	11.691,59
2017/2018	2018	10.828,67	868,64	11.697,31
2018/2019	2019	10.828,68	868,64	11.697,32

Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der enviaM (KBE)
Bilanz zum 30.06.2019

A K T I V A	18/19	17/18	P A S S I V A	18/19	17/18
	T€	T€		T€	T€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	18	0	I. Gekennzeichnetes Kapital	53.305	53.305
II. Finanzanlagen	456.044	456.044	II. Rücklagen	408.581	408.581
B. Umlaufvermögen			III. Jahresüberschuss	6.446	8.459
I. Forderungen sonstige Vermögensgegenstände	3.020	10.147	B. Sonderposten	0	0
II. Wertpapiere, liquide Mittel	9.286	4.355	C. Rückstellungen	40	64
C. Aktive RAP	9	1	D. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	2
			Verbindlichkeiten < 1 Jahr	5	136
			E. Passive RAP	0	0
Bilanzsumme	<u>468.377</u>	<u>470.547</u>	Bilanzsumme	<u>468.377</u>	<u>470.547</u>

Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der enviaM (KBE)
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.07.2018 bis 30.06.2019

	2018/ 2019	2017/ 2018
	T€	T€
Umsatzerlöse	21	21
Sonstige betriebliche Erträge	33	7
Erträge aus Beteiligungen	36.748	34.124
Zinsen und ähnliche Erträge	42	232
Personalaufwand	64	64
Abschreibungen auf Sachanlagen	3	1
Sonstiger betrieblicher Aufwand	285	207
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	31
Außerordentliche Erträge	0	0
Steuern	503	147
Jahresergebnis	<u>35.987</u>	<u>33.934</u>

Vermögens- und Finanzlage

Die finanzielle Ausstattung der Gesellschaft blieb stabil, das Jahresergebnis zum 30.06.2019 beträgt handelsrechtlich 35.987 T€ (Vorjahr: 33.934 T€).

Grundlage für die Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage der KBE ist die Beteiligung an der enviaM. Der Wert der Beteiligung an der enviaM ist, wie im Gutachten Ernst & Young bestätigt, positiv einzustufen. Nach der vorliegenden Mittelfristplanung ist die Ertragskraft der enviaM stabil, wenngleich für die Sicherung der künftigen Ertragskraft neue Einnahmequellen erschlossen werden müssen. Der Aufbau von neuen Geschäftsfeldern sowie die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen trägt maßgeblich zur Stabilität bei. Für den Mittelfristzeitraum wird Dividendenkontinuität prognostiziert. Positiv einzuschätzen sind die Maßnahmen, die das Beteiligungsportfolio nachhaltig ausbauen, wie zum Beispiel die Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energien. Der Neuabschluss von bestehenden Konzessionen trägt ebenfalls zur Stabilität und Werthaltigkeit des Unternehmens bei.

Die KBE hat keine Darlehensverpflichtungen. Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung für das kommende Geschäftsjahr

Der Trend zum Ausbau erneuerbarer Energien, insbesondere in Teilen des Versorgungsgebietes (Sachsen-Anhalt und Brandenburg), ist ungebrochen. Immer mehr dezentrale Anlagen speisen in das Netz der MITNETZ STROM ein. Neben den Großanlagen gewinnen die Kleinanlagen im Bereich Photovoltaik insbesondere auch bei Privathaushalten und der öffentlichen Hand an Bedeutung. Das Versorgungsnetz wird immer mehr zum Entsorgungsnetz für eigenerzeugte Energie, die in den Ballungszentren abtransportiert werden muss. Die Stabilität des Netzes ist vielen Einflüssen ausgesetzt.

Netzausbau sowohl auf der 110-KV-Ebene, der Mittel- und Niederspannung sind die Konsequenz. Umspannwerke müssen dem erhöhten Bedarf angepasst werden. Digitalisierung und Elektromobilität sind neue Herausforderungen, die zu bewältigen sind. Smart Meter und Breitbandausbau für das Giga-Welt-Zeitalter fordern einen erhöhten Investitionsbedarf.

Durch die aktive Vermarktung energienaher Dienstleistungen, namentlich im Bereich der dezentralen Energieversorgung, werden neue Geschäftsfelder erschlossen, die ebenfalls Investitionen fordern.

Die Akzeptanz in der Bevölkerung für den Ausbau der erneuerbaren Energien schwindet, da die Energiepreise durch Steuern und Abgaben jährlich steigen und im Bereich des Netzausbaus der Einzelne betroffen ist. Die Politik ist gefordert, klare Entscheidungen zu treffen. Die Energiewende ist bisher nur eine Stromwende, und nur durch die Kopplung mit den Sektoren Wärme und Verkehr mit den dazu passenden Förderprogrammen und Preismodellen wird es zu der Weiterentwicklung kommen, die der Markt benötigt und die noch zahlbar ist. enviaM sieht in der Sektorkopplung eine weitere Chance, wichtige neue Geschäftsfelder auszubauen.

Die KBE unterstützt den Vorstand in der politischen Diskussion.

Chance und Risiken – zukünftige Entwicklung

Die Entwicklung der KBE hängt von der positiven Entwicklung der enviaM-Gruppe ab. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass die Mitwirkungsrechte erhalten bleiben und die kommunalen Anteilseigner zur zukunftsorientierten Entwicklung der enviaM-Gruppe beitragen. Die Konzessionen und damit auch die anstehenden Neuabschlüsse, die Erweiterung des Portfolios zu einem Energiedienstleister mit vielen Produkten und dem Ausbau der erneuerbaren Energien sind weitere Erfolgsfaktoren, die mit zu gestalten sind. Die Dividende ist die Grundlage für das Wirken der KBE. Aus dem Eigeninteresse heraus muss gemeinsam dafür Sorge getragen werden, dass die Dividendenkontinuität sowie die Werthaltigkeit der Beteiligung auch in der Zukunft garantiert werden. Die Mitwirkung in den Aufsichtsräten, bei Strategiegesprächen und sonstigen Gremien ist wichtiger denn je, um die Zukunft der enviaM-Gruppe und damit auch die eigene Zukunft mitgestalten zu können. Für die Solidargemeinschaft der KBE ist es wichtiger als jemals zuvor, dass das Regionalwerk enviaM, das von 650 regionalversorgten Städten und Gemeinden getragen wird, in seiner Größe und seinem Gewicht erhalten bleibt. Strom ist Daseinsvorsorge. Die Konzessionen sind die Basis und die

Grundlage. Gemeinsam stehen die Gesellschafter und die KBE mit in der Verantwortung, dass diese Basis erhalten bleibt.

Um die Chancen zu mehren und die Risiken zu mindern, unterstützen die kommunalen Anteilseigner den Vorstand in seiner Arbeit. Strom ist wie Wasser für die Städte und Gemeinden eine Aufgabe der Daseinsvorsorge und diese soll auch in der Zukunft im gemeinsamen Unternehmen enviaM erfüllt werden.

C.5 Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift:	Naundorfer Str. 46 04860 Torgau
Rechtsform:	GmbH
Gesellschafter:	66
Stammkapital:	127.822.970,00 €
Anteile der Stadt Eilenburg:	0,6342 (Stand Januar 2019)
Beteiligungen:	keine
Anzahl der Mitarbeiter:	213 Mitarbeiter, 5 Auszubildende
Organe der Gesellschaft:	Gesellschafterversammlung Aufsichtsrat Geschäftsführung
Geschäftsführung:	Dipl.-Kfm. Jan Wollenberg, Leipzig (Kaufmännischer Geschäftsführer) Dr.-Ing. Peter Michalik, Rabenau (Technischer Ge- schäftsführer)
Gesellschafterversammlung:	Es fanden 3 Gesellschafterversammlungen statt.
Wirtschaftsprüfer:	Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Kurzvorstellung des Unternehmens

Am 12. Dezember 2018 entschied das Bundesverwaltungsgericht abschließend, dass die vorgenommene Zuordnung der Geschäftsanteile soweit rechtmäßig ist. Neben den formellen Aktivitäten, wie die Einreichung der neuen Gesellschafterliste beim Handelsregister, bestand im Jahr 2019 die Hauptaufgabe darin einen neuen Gesellschaftsvertrag zu verfassen, der an die veränderte Gesellschafterkonstellation angepasst wurde. Die Beschlussfassung zum neuen Gesellschaftsvertrag erfolgte in der Gesellschafterversammlung am 30.01.2020.

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Die seit mehr als 50 Jahren bestehende Kernaufgabe des Unternehmens ist die Gewinnung und Aufbereitung von Grund- und Oberflächenwasser sowie die Verteilung des Trinkwassers als Vorlieferant für Zweckverbände und Wasserversorgungsunternehmen.

Das Unternehmen schafft somit die Grundlage für die Sicherung eines wichtigen Teils der Daseinsvorsorge in den Ländern Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Verlauf des Jahres 2019 bestätigte sich die wachsende Bedeutung eines sicher funktionierenden Fernwassersystems. Durch die warme, trockene Witterung im Frühjahr und Sommer, musste eine hohe Nachfrage der Kunden abgedeckt werden. Insgesamt wurden im Jahr 2019 80,2 Mio. m³ an die Kunden geliefert. Dies liegt zwar um 1,2 Mio. m³ unter dem Spitzenwert des Vorjahres, kann aber im Mehrjahresvergleich trotzdem als sehr guter Jahreswert bezeichnet werden. Der Planwert 2019 von 77,4 Mio. m³ konnte deutlich übertroffen werden. Zum Beispiel führten industrielle Neuansiedlungen zu einer größeren Wasserbereitstellung, die in vielen Regionen nur durch ein leistungsfähiges Fernwassersystem möglich waren.

Schwerpunkte der Investitionstätigkeit im Jahr 2019 waren die Erneuerung der Ostharz-Ableitung, die Sanierung des Wasserwerks Mockritz, die Erneuerung des Hochbehälters Hohe Gieck und die Fertigstellung des zweiten Abschnittes des zu migrierenden Prozessleitsystems.

Aufgrund der guten Absatzentwicklung wurde das geplante Jahresergebnis von 1,62 Mio. € deutlich übertroffen. Das erreichte Jahresergebnis von 2,30 Mio. € erreicht damit fast den Vorjahreswert von 2,38 Mio. €.

Insgesamt kann festgehalten werden, dass das Unternehmen im Jahr 2019 alle Aufgaben ohne Abstriche erfüllt hat, eine jederzeit sichere und qualitativ hochwertige Trinkwasserversorgung gewährleisten konnte und dabei ein gutes wirtschaftliches Ergebnis erzielt hat. Die positive Unternehmensentwicklung der letzten Jahre konnte somit kontinuierlich fortgesetzt werden.

Wichtige Leitlinien der Unternehmenspolitik sind eine sichere Wasserversorgung, sozialverträgliche Entgelte, eine angemessene Substanzerhaltung und die Berücksichtigung des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit. Zur nachhaltigen Aufgabenerfüllung zählt auch der Erhalt der Leistungsfähigkeit in Form des Know-hows der Mitarbeiter. Eine besondere Herausforderung für die kommenden Jahre wird es sein, junge, leistungsbereite und gut ausgebildete Fachkräfte zu rekrutieren.

Zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens wurden im Berichtsjahr 14,12 Mio. € in die Anlagen und Netze investiert.

Ertragslage

Die Erlöse aus dem Trinkwasserverkauf 2019 führten zu Umsatzerlösen von 41,48 Mio.€ (2018: 40,78 Mio. €). Die sonstigen Umsatzerlöse aus den von Dritten veranlassten Umverlegungen von Fernwasseranlagen lagen mit 1,29 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 7,16 Mio. €. Die Gesamtumsatzerlöse des Unternehmens 2019 liegen mit 44,50 Mio. € aufgrund der geringen Umsätze aus Umverlegungen deutlich unter denen des Vorjahres (2018: 49,70 Mio. €).

Zusammenfassend wurde im Geschäftsjahr eine Gesamtleistung von 48,16 Mio. € realisiert, die aus vorgenannten Gründen deutlich unter der des Vorjahres von 53,18 Mio. € lag.

Der Materialaufwand betrug 2019 16,53 Mio. € und liegt deutlich unter dem Vorjahreswert von 22,07 Mio. €. Hauptgrund sind geringere Aufwendungen für die Leitungssicherung im Zuge von Baumaßnahme Dritter.

Durch Tarifsteigerungen und die rechtzeitige Wiederbesetzung altersbedingt freiwerdender Stellen stieg der Personalaufwand auf 14,07 Mio. € (2018: 13,55 Mio. €).

Aufgrund der Investitionsumfänge der letzten Jahre stiegen erstmalig die Abschreibungen leicht an. 2019 erfolgten Abschreibungen auf das Anlagevermögen in einem Umfang von 9,02 Mio. € (2018: 8,89 Mio. €).

Finanzlage

Die Liquidität war jederzeit gesichert. Kreditmittel zur Teilfinanzierung notwendiger Investitionen waren jederzeit verfügbar. Es wurden zwei Kredite in einer Höhe von 5,00 Mio. € aufgenommen. Dem gegenüber standen Tilgungen in Höhe von 2,41 Mio. €.

Gegenüber dem Vorjahr erhöht, hat sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 10,99 Mio. € 2018 auf 12,15 Mio. €. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit liegt mit 14,09 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (2018: 14,15 Mio. €).

Die Eigenkapitalquote ist aufgrund der Finanzierungstätigkeit gegenüber dem Vorjahr leicht auf 76,8% gesunken (2018: 77,4%).

Die Zahlungsfähigkeit wird durch die taggenaue Planung aller Ausgaben und Einnahmen über mehrere Monate und die mittelfristige Planung der Finanzmittelbedürfnisse innerhalb der Wirtschaftsplanung sichergestellt. Der Deckungsgrad II des Anlagevermögens aus Eigen- sowie mittel- und langfristigem Fremdkapital liegt zum Jahresende mit 99,3% auf Vorjahresniveau.

Vermögenslage

Investiert wurde wesentlich in den bestehenden Anlagenbestand und zum Teil in die Erweiterung des Fernleitungssystems bei Sandersdorf. Die Investitionen erfolgten in einer Höhe von 4,85 Mio. € in noch im Bau befindliche Anlagen und in einer Höhe von 8,31 Mio. € in technische Anlagen und Maschinen. In betriebs- und Geschäftsausstattung wurden 0,84 Mio. € investiert, 0,01 Mio. € in immaterielle Vermögensgegenstände und 0,10 Mio. € in Grundstücke, Dienstbarkeiten und Bauten.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die positive Absatzentwicklung insbesondere der letzten beiden Geschäftsjahre und weitere durch entsprechende Vertragsabschlüsse abgesicherte Absatzmengen werden in den Folgejahren zu steigenden Absätzen führen. Für das Geschäftsjahr 2020 wird ein Trinkwasserabsatz von 79,3 Mio. m³ erwartet. Dieser wird sich in den Folgejahren bis 2024 auf bis 81,5 Mio. m³ erhöhen. Die zu realisierenden Umsatzerlöse werden sich von 42,13 Mio. € im Jahr 2020 bis auf 44,31 Mio. € im Jahr 2024 erhöhen.

Die Investitionsstrategie der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH folgt der Zielstellung, die bedarfs- und qualitätsgerechte Versorgung der Kunden jederzeit sicherzustellen.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird mit einem Jahresergebnis von 1,68 Mio. € gerechnet. Mittelfristig wird eingeschätzt, dass sich die Jahresergebnisse unter den aktuellen Rahmenbedingungen leicht auf 1,90 Mio. € verbessern werden.

Die Corona-Pandemie stellt auch die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH vor neue Herausforderungen, auf die seitens der Geschäftsführung bereits im Rahmen des implementierten Krisenmanagements reagiert wurde. Neben den Umsatzrückgängen bei gewerblichen und industriellen Kunden können Kostensteigerungen in den Bereichen der Material- und Personalaufwendungen auftreten. Unter Berücksichtigung dessen widerspiegelt der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 nach Einschätzung der Geschäftsführung ein zutreffendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die beschriebenen Risiken können die Entwicklung des Unternehmens im Geschäftsjahr 2020 beeinträchtigen, stellen aber keine Risiken dar, die den Fortbestand der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH gefährden.

Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH
Bilanz zum 31.12.2019

A K T I V A	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
III. Immaterielle Vermögensgegenstände	82.903,00	118.983,00
- entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
IV. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.121.309,01	18.532.869,16
2. technische Anlagen und Maschinen	125.865.524,00	111.070.206,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.537.894,00	2.252.396,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.277.615,77	15.948.051,18
	152.885.245,78	147.922.505,34
B. Umlaufvermögen		
IV. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.522.783,24	1.775.652,30
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.517,70	2.729,32
V. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.766.435,75	4.074.668,17
2. Forderungen gegen Gesellschafter	552.501,97	528.465,54
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.130.546,13	1.517.983,30
VI. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.511.299,32	2.271.689,26
	9.486.084,11	10.171.187,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten	116.283,79	77.415,39
Summe AKTIVA	162.487.613,68	158.171.108,62
P A S S I V A	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
III. Gezeichnetes Kapital	127.822.970,00	127.822.970,30
IV. Kapitalrücklagen	0,30	0,00
III. Verlustvortrag	-5.327.704,27	-7.710.010,15
IV. Jahresüberschuss	2.298.705,63	2.382.305,88
	124.793.971,66	122.495.266,03
B. Sonderposten für Investitionszulagen nach dem InvZuIG	58.953,00	65.213,00
C. Empfangene Ertrags- und Baukostenzuschüsse	315.889,00	338.174,00
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.423.830,00	1.442.701,00
2. Steuerrückstellungen	17.598,00	81.975,00
3. Sonstige Rückstellungen	6.360.967,63	5.990.574,73
	7.802.395,63	7.515.250,73
E. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.232.054,28	23.604.425,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.183,22	8.183,22
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.201.976,75	3.988.799,38
4. Sonstige Verbindlichkeiten	74.190,14	155.797,26
- davon aus Steuern 1.688,63 € (2018: 302,20 €)		
- im Rahmen der sozialen Sicherheit: 1.079,21 € (2018: 0,00 €)		
	29.516.404,39	27.757.204,86
Summe PASSIVA	162.487.613,68	158.171.108,62

Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2019

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	44.502.107,85	49.700.300,43
2. Andere aktive Eigenleistungen	2.538.180,94	2.460.767,84
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.116.808,38	1.020.706,65
4. Materialaufwand		
c) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-10.796.331,32	-11.447.534,84
d) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.735.465,51	-10.622.876,15
	<u>-16.531.796,83</u>	<u>-22.070.410,99</u>
5. Personalaufwand		
c) Löhne und Gehälter	-11.368.985,31	-10.943.707,75
d) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-2.704.746,38	-2.601.712,63
- davon für Altersversorgung: 485.197,78 €		
(2018: 500.066,68 €)		
	<u>-14.073.731,69</u>	<u>-13.545.420,38</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-9.015.924,57	-8.891.661,04
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.584.770,24	-5.506.146,76
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.288,96	120,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-505.230,85	-567.755,73
- davon Aufwendungen aus der Aufzinsung: 92.642,00 €		
(2018: 97.873,00 €)		
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-11.638,00</u>	<u>-81.975,00</u>
11. <u>Ergebnis nach Steuern</u>	2.437.293,95	2.518.525,02
12. Sonstige Steuern	<u>-138.588,32</u>	<u>-136.219,14</u>
13. Jahresüberschuss	<u>2.298.705,63</u>	<u>2.382.305,88</u>

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH

Im Jahresvergleich lassen sich zusammengefasst ausgewählte Eckdaten und Kennzahlen wie folgt darstellen:

Geschäftsjahr	2019	2018
Umsatzerlöse in T€	44.502	49.700
Materialintensität in %	37,2	44,4
Personalintensität in %	31,6	27,3
Anzahl Mitarbeiter (ohne Auszubildende)	213	212
Abschreibungen in T€	9.016	8.892
Investitionen in T€	14.090	14.150
Jahresergebnis in T€	2.299	2.382
Bilanzstichtag	31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen in T€	152.885	147.923
Umlaufvermögen in T€	9.486	10.171
Eigenkapital in T€	124.794	122.495
Rückstellungen in T€	7.802	7.515
Verbindlichkeiten in T€	29.516	27.757
Anlagendeckungsgrad in %	81,6	82,8
Geschäftsjahr	2019	2018
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode in T€	2.272	2.824
Mittelzufluss/-abfluss aus		
laufender Geschäftstätigkeit in T€	12.151	10.989
Investitionstätigkeit in T€	-14.088	-14.147
Finanzierungstätigkeit in T€	-2.176	-2.606
Finanzmittelfonds am Ende der Periode in T€	2.511	2.272

C.6 Städtischer Eigenbetrieb „Kulturunternehmung Eilenburg“



Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Anschrift:	Franz-Mehring-Straße 23 04838 Eilenburg
Rechtsform (Gründungsjahr):	Städtischer Eigenbetrieb (2008)
Betriebsleitung:	Heiko Leihe
Betriebssatzung:	Fassung vom 1. Januar 2008, zuletzt geändert durch die dritte Änderungssatzung mit Wirkung vom 1. Januar 2012
Anzahl der Mitarbeiter:	22 Beschäftigte 1 Auszubildende 1 Beschäftigte Bundesfreiwilligendienst
Wirtschaftsprüfer:	Rechnungsprüfer der Großen Kreisstadt Eilenburg

Kurzvorstellung des Unternehmens

Der städtische Eigenbetrieb „Kulturunternehmung Eilenburg“ wurde durch Beschluss Nr. 87/2007 des Stadtrates der Großen Kreisstadt Eilenburg vom 03. Dezember 2007 mit Wirkung zum 1. Januar 2008 gegründet. Im Jahr 2008 bewirtschaftete der Eigenbetrieb zunächst das Bürgerhaus. Inzwischen haben sich in den vergangenen Jahren stabil vier Betriebsteile herausgebildet. Neu hinzugekommen ist als Untersparte des Museums, die Touristinformation. Diese befindet sich in den Räumlichkeiten des Museumsshops und ist auch personell mit dem Museum verflochten. Der städtische Eigenbetrieb „Kulturunternehmung Eilenburg“ betreibt somit in den Wirtschaftsjahren 2019 die fünf Betriebsteile Bürgerhaus, Schwimmhalle, Stadtbibliothek, Stadtmuseum und Tourist-Information.

Der Eigenbetrieb verfolgte überwiegend unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der satzungsgemäße Auftrag zum Betrieb ist die Unterbreitung eines bedarfsgerechten, komplexen und vielseitigen Bildungs-, Kultur-, Sport- und Freizeitangebotes. Dabei wird besonderer Wert auf soziokulturelle Angebote im Bürgerhaus, die Vermittlung von Bildung im Museum und der Bibliothek sowie die gesunderhaltende sportliche Betätigung in der Schwimmhalle gelegt.

Gegenstand des Eigenbetriebes

Gegenstand des städtischen Eigenbetriebes ist die Nutzung, Verwaltung, Vermietung und Vermarktung des Bürgerhauses, der Schwimmhalle, der Bibliothek und des Museums sowie die Unterbreitung eines bedarfsgerechten, komplexen und vielseitigen Kultur- und Freizeitangebotes.

Betriebsausschuss

Durch die Betriebsatzung wurde für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes ein beratender bzw. beschließender Ausschuss (Betriebsausschuss) gebildet

Mitglieder des Betriebsausschusses:

Vorsitzender:

Ralf Scheler, Oberbürgermeister

stellv. Vorsitzende:

Steffi Schober

Mitglieder:

Paul-Tilo Geißler

Birgit Rabe

Christiane Prochnow

Torsten Pötzsch

Maiko Lemm

Stellvertreter:

Frank-Badura Faber

Max-Erik Seehaus

Jürgen Prochnow

Mathias Teuber

Matthias Erler

Im Wirtschaftsjahr 2019 fanden 3 Sitzungen des Betriebsausschusses statt.

Lage im Geschäftsjahr 2019

Der Eigenbetrieb weist für das Wirtschaftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von +30 T€ aus. Rücklagen aus Überschüssen der Vorjahre bestehen nicht. Aus dem Jahresergebnis 2018 besteht ein bislang nicht ausgeglichener Fehlbetragsvortrag. Die Entscheidung über die Behandlung des Jahresergebnisses 2019 obliegt dem Stadtrat.

Im Vergleich zum Vorjahr sind +105,0 T€ Mehrerträge zu verzeichnen. Hintergrund dieser Mehrerträge sind Mehreinnahmen im Bereich der Umsatzerlöse (+77,8 T€) und der sonstigen betrieblichen Erträge (+53,0 T€).

Eine Steigerung der Erträge aus Umsatzerlösen im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus gestiegenen Umsatzerlösen in den Betriebsbereichen Schwimmhalle (+66,8 T€) und Bürgerhaus (+12,9 T€).

Im Wirtschaftsjahr 2019 erhielt der städtische Eigenbetrieb Zuwendungen und Zuschüsse aus Fördermitteln der Kulturräumförderung (111,6 T€) sowie dem städtischen Betriebskostenzuschuss (980,0 T€).

Dieser wurde nicht ausgezahlt, sondern mit Miet- und Betriebskostenzahlungen verrechnet. Personalkosten (169,4 T€) waren vom Zuschuss nicht gedeckt und wurden vom Eigenbetrieb aus dem Liquiditätsbestand gedeckt.

Mehrerträge im Vergleich gegenüber dem Vorjahr resultieren aus Erträgen aus der Rückstellungsauflösung.

Die Gesamtaufwendungen des Wirtschaftsjahres 2019 sind im Vergleich zum Vorjahr um +17,1 T€ niedriger ausgefallen. Die größte Ausgabe position bilden nach wie vor die Personalkosten. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr um +35,5 T€ gestiegen. Im Bereich der Materialaufwendungen gab es zum Vorjahr keine wesentlichen Ergebnisveränderungen. Die ausgewiesenen Abschreibungen auf Sachanlagevermögen beinhalten ausschließlich den planmäßigen Werteverzehr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um +47,3 T€ gestiegen. Ursächlich für diese Entwicklung sind gestiegene Betriebskosten für Gas, Strom und Wasser sowie Mehrausgaben für sonstigen Betriebsbedarf.

**Städtischer Eigenbetrieb „Kulturunternehmung Eilenburg“
Bilanz zum 31.12.2019**

A K T I V A	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene EDV-Software	256,00	370,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	5.115.743,98	5.251.769,98
2. Technische Anlagen und Maschinen	538.535,95	594.862,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	263.167,06	219.593,02
4. Anlagen im Bau	0,00	0,00
	5.917.702,99	6.066.595,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	39.709,30	37.191,94
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.921,47	17.729,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	75.022,63	74.051,93
	<u>102.944,10</u>	<u>91.780,93</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	110.246,95	157.631,56
	252.900,35	286.604,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.286,05	3.146,85
Summe AKTIVA	6.175.889,39	6.356.346,28
P A S S I V A	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Rücklagen	1.587.299,68	1.752.876,53
II. Verlustvortrag	-57.998,97	-144.598,23
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29.926,52	-78.977,59
	1.559.227,23	1.529.300,71
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	4.389.458,28	4.541.725,27
C. Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen	65.801,16	141.967,57
D. Verbindlichkeiten		
I. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	33.376,21	29.093,02
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	122.108,79	36.012,80
III. Sonstige Verbindlichkeiten	1.386,32	76.626,31
	<u>156.871,32</u>	<u>141.732,13</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.531,40	1.620,60
Summe PASSIVA	6.175.889,39	6.356.346,28

**Städtischer Eigenbetrieb „Kulturunternehmung Eilenburg“
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2019**

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	654.735	576.911
2. Zuschüsse	1.091.552	1.117.366
3. Sonstige betriebliche Erträge	232.559	179.506
4. Gesamtleistung	1.978.846	1.873.784
5. Materialaufwand	114.350	113.772
6. Personalaufwand	1.076.037	1.040.583
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	219.746	225.529
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	538.787	586.163
	1.948.920	1.966.048
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	29.927	-92.264
11. Sonstige Steuern	0,00	-13.287
12. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29.926,52	-78.978

Liquiditätsergebnis 2019

Die Liquidität ist so zu planen und zu bewirtschaften, dass der Finanzmittelbestand nicht negativ und die Zahlungsfähigkeit jederzeit gesichert ist.

Der städtische Eigenbetrieb weist im Wirtschaftsjahr 2019 zwar ein positives Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit aus, jedoch wurden damit nicht genug Eigenmittel für investive Vorhaben generiert. Dementsprechend ergab sich mit Abschluss des Jahres 2019 ein Liquiditätsabfluss in Höhe von -47,4 T€.

In der Vergangenheit ist der Eigenbetrieb bis auf wenige Ausnahmen nicht in der Lage gewesen, aus der laufenden Geschäftstätigkeit genügend Eigenmittel für Investitionstätigkeit zu erwirtschaften. Grundsätzlich verfügte der Eigenbetrieb jedoch bis zum Jahr 2016 über ausreichende Kassenbestände, um seine Zahlungsfähigkeit zu sichern. Kassenkredite mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Mit Ablauf des Jahres 2019 weist der städtische Eigenbetrieb liquide Mittel in Höhe von 110,2 T€ aus. Davon sind 98,0 T€ in Form einer Tagesgeldanlage angelegt.

Entsprechend des Liquiditätsplanes aus dem Wirtschaftsplan 2019/2020 ist in den kommenden Jahren bis 2022 mit einem stabilen Liquiditätsbestand zu rechnen. In Folge der Corona-Krise ist jedoch mit einem massiven Einnahmefall zu rechnen, sodass die Finanzplanung entsprechend zu überprüfen ist.

D Einzeldarstellung der Zweckverbände der Stadt Eilenburg

D.1 Abwasserzweckverband „Mittlere Mulde“



Allgemeine Angaben zum Zweckverband

Anschrift:	Maxim-Gorki-Platz 1 04838 Eilenburg
Rechtsform (Gründungsjahr):	Zweckverband (1993/ 2004 Sicherheitsneugründung)
Anzahl der Mitarbeiter:	18 Mitarbeiter 1 Auszubildender
Geschäftsführung:	Mathias Müller
Organe	Verbandsversammlung Verbandsvorsitzender
Verbandsvorsitzender:	Ralf Scheler
Mitglieder der Verbandsversammlung	Ralf Scheler, OBM Stadt Eilenburg Roland März, BM Gemeinde Doberschütz Wolfgang Frauendorf (bis 31.03.2019), BM Gemeinde Krostitz Frank Grabsch (Stellvertretung) Oliver Kläring (ab 10.10.2019) Roswitha Berkes, BM Gemeinde Zschepplin

Fachdienststelle für das Finanzwesen ist Frau Sylvia Böhm.

Gegenstand des Zweckverbandes

Aufgabe des Zweckverbandes für die Mitgliedsgemeinden ist es, in seinem räumlichen Wirkungskreis das Sammeln, Behandeln, Ableiten, Verregnen, Verrieseln und Versickern von Abwasser sowie das Stabilisieren und Entwässern von Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung und das Sammeln häuslicher Abwässer und Fäkalien aus Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben sicherzustellen.

Kurzvorstellung des Zweckverbandes

Der Abwasserzweckverband „Mittlere Mulde“ wurde am 14.08.1993 rechtswirksam gegründet.

Die Mitgliedsgemeinden als Verbandsmitglieder sind:

- die Große Kreisstadt Eilenburg mit allen Ortsteilen,
- die Gemeinde Doberschütz mit allen Ortsteilen,
- die Gemeinde Krostitz mit allen Ortsteilen und
- die Gemeinde Zschepplin mit den Ortsteilen Zschepplin, Rödgen, Steubeln, Naundorf, Krippehna und Noitzsch.

Der räumliche Wirkungskreis des Zweckverbandes umfasst das territoriale Gebiet der integrierten Gemeinden. Das Verbandsgebiet ist, mit Ausnahme der Stadt Eilenburg, eher ländlich geprägt. Der AZV ist bereits durch einen hohen Zentralisierungs- und Anschlussgrad gekennzeichnet. Wesentlicher Bestandteil der technischen Gesamtkonzeption ist die zentrale Abwasserreinigungsanlage bei Eilenburg OT Hainichen, deren Fertigstellung 1999 erfolgte.

Der AZV erfüllt an Stelle seiner Mitglieder die Pflichtaufgabe der Abwasserbeseitigung nach § 63 SächsWG, einschließlich der Pflicht zur Beseitigung des Niederschlagswassers von Straßen, Wegen und Plätzen. Er hat insbesondere alle Abwasseranlagen einschließlich der Ortskanäle und Sonderbauwerke zu errichten, zu unterhalten, zu erweitern und zu betreiben. Dabei anfallende Reststoffe und Abfälle sind einer Verwertung zuzuführen. Der AZV übernimmt sämtliche Rechte und Pflichten der Mitglieder zur Erfüllung dieser Pflichtaufgabe. Darin eingeschlossen ist das Recht, Abgaben (Gebühren und Beiträge) zu erheben. Für die Wirtschaftsführung sowie das Rechnungswesen des AZV gelten die Vorschriften über die Gemeindegewirtschaft. Die Finanzwirtschaft erfolgt kostendeckend. Seit 1994 hat der AZV jährlich einen ausgeglichenen Haushalt vorgelegt.

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Die Mitgliedsgemeinden ersetzen jährlich den nach der Kostenrechnung auf sie entfallenden Straßenentwässerungskostenanteil an den Unterhaltungs- und Betriebskosten durch eine Umlage. Die Stadt Eilenburg zahlte im Jahr 2019 eine Umlage in Höhe von 207.970,64 € (2018: 207.970,64 €).

Risiken und künftige Entwicklung

Der AZV setzt sich kontinuierlich mit den Risiken des Klimawandels auseinander. Zunehmend auftretende Unwetter mit Starkregenereignissen stellen ein Risiko für die Anlagen des AZV dar. Die wesentlichen Risiken liegen in der Überlastung und Beschädigung der Abwasseranlagen und Netze, beispielsweise durch Hochwasser und Überflutungen infolge Starkregen. Durch vorbeugende Ertüchtigung des Hochwasserschutzes der Anlagen soll dieser Entwicklung gegengesteuert werden. Im Jahr 2019 waren diesbezüglich auf Grund der extremen Trockenheit von März bis Oktober und der deutlich niedrigen Jahresniederschlagsmenge im Vergleich zum langjährigen Mittel keine Belastungen der Anlagen des AZV zu verzeichnen.

Eine der Grundzüge der technischen Anlagenbetreuung des AZV ist der nachhaltige Erhalt der Abwasseranlagen durch regelmäßige Wartung und Instandhaltung sowie sachgerechte Reinvestitionen. In den vergangenen Jahren wurde in verstärktem Maße in die Erneuerung der technischen Ausrüstung investiert. Dies stellt eine Notwendigkeit dar um höhere Kosten durch unkontrollierten Ausfall einzelner Maschinen zu vermeiden und um einen sicheren wasserwirtschaftlichen Betrieb der Anlage sicherzustellen. Im Jahr 2019 wurden die

Modernisierungsmaßnahmen in der Kläranlage Eilenburg und anderen Verbandsanlagen weitergeführt. Es folgten Investitionen in die Sanierung von Pumpwerken und Schächten sowie die Ertüchtigung der vorhandenen Überschussschlamm entwässerung und der Umbau der Rechenanlage.

Fördermittel erhielt der Zweckverband im Jahr 2019 i.H.v. 700.600,86 €.

Neu angeschlossene Einzelgrundstücke, Wohngebiete und Ortschaften sowie stabile Einwohnerzahlen und Trinkwasserverbräuche gewährleisten gleichbleibende Einnahmen aus der Schmutzwassergebühr. Die angeschlossenen Flächen zur Niederschlagswasserentsorgung sind weiterhin leicht rückläufig. Dies geschieht vornehmlich durch Flächenentsiegelung und Versickerung auf privaten Grundstücken.

Infolge der Neukalkulation der Gebühren für die Jahre 2018-2020, ändert sich die Schmutzwassergebühr von 2,34 € auf 2,39 € und die Niederschlagswassergebühr von 0,84 € auf 0,82 €. Wesentliche Änderungen bei den Einnahmen sind dadurch insgesamt nicht zu erwarten.

Im Verbandsgebiet des AZV befinden sich 2 große Industrieeinleiter, deren Abwasser auf der Kläranlage in Eilenburg gereinigt wird. Auf diese beiden fallen gemeinsam 30 % der gesamten Einnahmen aus der Schmutzwassergebühr. Dies stellt eine große Abhängigkeit auf der Einnahmeseite dar.

Da der AZV für seine Geldanlagen ausschließlich auf festverzinsliche Wertpapiere setzt, sind Ausfallrisiken am Finanzmarkt als gering einzuschätzen. Das derzeit extrem niedrige Zinsniveau hat niedrige Zinserträge zur Folge. Das Risiko eines negativen Zinses auf Geldanlagen muss beachtet werden.

Bei bestehenden offenen Forderungen in Form von Gebühren, Beiträgen und sonstigen Angaben besteht ein Ausfallrisiko in Folge der Zahlungsunfähigkeit der Schuldner.

Hinsichtlich der Energiepreise besteht ein allgemeines Verteuerungsrisiko, was jedoch in den vergangenen Jahren durch Energieoptimierungs- und Einsparmaßnahmen nahezu ausgeglichen werden konnte. Durch die fortlaufende Modernisierung der Betriebsanlagen und der geplanten Auswechslung weiterer Aggregate, sollten sich weitere Einsparpotentiale ergeben.

Durch die Änderungen der Klärschlammverordnung und der Düngemittelverordnung werden die bisherigen landwirtschaftlichen Verwertungswege des Klärschlammes eingeschränkt bzw. in Zukunft nicht mehr möglich sein. Dies wird zu deutlichen Kostensteigerungen führen. Derzeit wird der anfallende Klärschlamm als Düngemittel in der Landwirtschaft verwendet. Die Kosten dafür beliefen sich im Jahr 2019 auf ca. 200.000 €. Die eingeschränkten Ausbringungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft haben bei der Abschreibung der Klärschlamm entsorgung im Herbst 2019 zu einer weiteren, erheblichen Preissteigerung ab dem Jahr 2020 geführt.

**Abwasserzweckverband „Mittlere Mulde“
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2019**

A K T I V A	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
1. Anlagevermögen		
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	203.649,62	229.549,53
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	0,00
c) Sachanlagevermögen		
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	0,00	0,00
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	1.906.935,31	1.939.995,96
cc) Infrastrukturvermögen	77.904.766,11	79.167.348,91
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	0,00	0,00
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	6.082.546,69	5.846.591,28
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	56.439,50	39.265,35
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	411.083,49	360.382,19
	<u>86.361.771,10</u>	<u>87.353.583,69</u>
d) Finanzanlagevermögen	0,00	0,00
	86.565.420,72	87.583.133,22
2. Umlaufvermögen		
a) Vorräte	0,00	0,00
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	729.941,46	740.893,78
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	169.393,79	70.285,11
d) Liquide Mittel	3.435.937,76	3.743.424,38
	<u>4.335.273,01</u>	<u>4.554.603,27</u>
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
4. Nicht durch Kapitalpositionen gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
Summe AKTIVA	90.900.693,73	92.137.736,49
P A S S I V A	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
1. Kapitalposition		
a) Basiskapital	46.037.697,38	45.461.777,35
b) Rücklagen	3.506.549,29	2.352.210,01
aa) Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.506.549,29	2.352.210,01
bb) Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
c) Fehlbeträge	0,00	0,00
aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
	<u>49.544.246,67</u>	<u>47.813.987,36</u>
2. Sonderposten		
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	23.143.533,75	23.682.269,53
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	1.073.677,16	963.956,94
c) Sonderposten für Gebührenaussgleich	657.392,52	1.314.785,04
d) Sonstige Sonderposten	6.679.372,81	6.901.880,54
	<u>31.553.976,24</u>	<u>32.862.892,05</u>
3. Rückstellungen	79.000,00	277.000,00
4. Verbindlichkeiten		
a) Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	8.648.220,88	10.101.937,16
c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	278.378,11	553.814,26
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
f) Sonstige Verbindlichkeiten	796.871,83	528.105,66
	<u>9.723.470,82</u>	<u>11.183.857,08</u>
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe PASSIVA	90.900.693,73	92.137.736,49

**Abwasserzweckverband „Mittlere Mulde“
Ergebnisrechnung vom 01.01. bis 31.12.2019**

	2019	2018
	€	€
1. Steuern und ähnliche Abgabe	0,00	0,00
2. Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.497.466,61	1.481.665,46
3. sonstige Transfererträge	0,00	0,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.570.048,96	4.502.444,71
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	36.813,44
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	395.072,59	426.492,78
7. Finanzerträge	0,00	0,00
8. aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderungen	0,00	0,00
9. sonstige ordentliche Erträge	352.871,02	256.656,15
10 = ordentliche Erträge	6.815.459,18	6.704.072,54
11. Personalaufwendungen darunter: Zuführungen zu Rückstellungen ATZ	1.142.196,72 0,00	1.114.424,37 0,00
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.273.349,98	1.323.450,66
14. Planmäßige Abschreibungen	2.854.910,01	2.787.463,94
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.905,76	41.264,46
16. Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00
17. Sonstige ordentliche Aufwendungen	296.200,76	499.816,91
18 = ordentliche Aufwendungen	5.595.563,23	5.766.420,34
19. ordentliches Ergebnis	1.219.895,95	937.652,20
20. Außerordentliche Erträge	7.010,00	7.500,00
21. Außerordentliche Aufwendungen	72.566,67	13.141,07
22. Sonderergebnis	-65.556,67	-5.641,07
23. Gesamtergebnis	1.154.339,28	932.011,13

**Abwasserzweckverband „Mittlere Mulde“
Auszug Finanzrechnung vom 01.01. bis 31.12.2019**

	2019	2018
	€	€
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.470.434,57	4.453.416,67
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.792.188,00	2.942.225,27
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als	1.678.246,57	1.511.191,40
Zahlungsmittelüberschuss oder Bedarf		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.449.128,91	749.451,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.987.314,12	3.068.721,92
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-538.185,21	-2.319.270,92
veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.140.061,36	-808.079,52
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	0,00	1.256.243,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-1.447.511,28 ²	-869.863,28 ²
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.447.511,28	386.379,72
Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr	-307.449,92	-421.699,80
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	2.107,27	12.554,00
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	2.107,27	12.554,00
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00	0,00
Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	-307.449,92	-421.699,80
Einzahlung aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00
Auszahlung aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00
Veränderungen des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	-307.449,92	-421.699,80
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln (ohne Liquiditätskredite und	3.743.424,38	4.166.449,45
Kontokorrentverbindlichkeiten)		
Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	3.435.974,46	3.744.749,65

² Entsprechend des Rechenschaftsberichtes werden 2018 Tilgungen i.H.v. 417.763,28 € und Teilrückzahlungen i.H.v. 452.100,00 € und 2019 Tilgungen i.H.v. 466.468,28 € und Teilrückzahlungen i.H.v. 981.043,00 € ausgewiesen.

Aussagen zu Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung

Die Buchhaltung wird nach doppelten Gesichtspunkten geführt und enthält daher im Rahmen des Jahresabschlusses u. a. die 3 Bestandteile Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung.

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr auf 86.565.420,72 € (2018: 87.432.228,62 €) gesunken. Die durchschnittliche Nutzungsdauer des abnutzbaren Anlagevermögens liegt bei 50,11 Jahren.

Das ordentliche Ergebnis im Geschäftsjahr 2019 beträgt 1.219.895,95 € (2018: 937.652,20 €). Wesentliche Auswirkungen auf dieses Ergebnis hatte die Auflösung des Sonderpostens für Gebührenaussgleich in Höhe von 657.392,52 €. Unabhängig davon hat der Abwasserzweckverband „Mittlere Mulde“ kostendeckend gewirtschaftet. Dieser Betrag wurde der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Das außerordentliche Ergebnis 2019 in Höhe von -65.556,67 € (2018: -5.641,07 €) ergibt sich hauptsächlich aus den Aufwendungen durch den Abgang von Anlagevermögen.

2019 wurde das letzte abgeforderte Vorfinanzierungsdarlehen in Höhe von 1.256.243,00 € für Mutschlena abgelöst und anteilig in ein zinsverbilligtes Darlehen 343.400,00 € und den entsprechenden Zuschuss für 200 € je angeschlossenen Einwohner (20.200,00 €) gewandelt bzw. umgeschuldet. 892.643,00 € wurden an die Sächsische Aufbaubank zurückgezahlt und von der Inanspruchnahme eines Förderergänzungsdarlehens konnte abgesehen werden.

Im Jahr 2018 wurde, wie bereits in der langfristigen Finanzplanung berücksichtigt, das Maximum der Kreditverbindlichkeiten erreicht. In den Folgejahren wird sich der Verschuldungsgrad unter den derzeitigen bekannten Konditionen kontinuierlich vermindern, da keine weiteren Kreditaufnahmen vorgesehen sind.

Der Schuldenstand per 31.12.2019 beträgt 8.648.220,88 €, die Verschuldung ist mit 336,61 € je Einwohner zu verzeichnen (30.06.2019 25.692 EW).

Die durchschnittliche Tilgungsdauer liegt zum Stichtag 31.12.2019 bei 29,70 Jahren und somit nach wie vor unter der durchschnittlichen Abnutzungsdauer des gesamten abnutzbaren Anlagevermögens.

D.2 Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen



Allgemeine Angaben zum Zweckverband

Anschrift:	Am Alten Celluloidwerk 12 04838 Eilenburg
Rechtsform (Gründungsjahr):	Zweckverband (1994/ 2005 Sicherheitsneugründung)
Verbandssatzung:	Die Satzung wurde zuletzt am 25.11.2015 geändert (3. Änderung zur Verbandssatzung) Neufassung am 19.11.2018 (Inkrafttreten: 28.12.2018)
Stammkapital:	10.000.000,00 €
Organe:	Verbandsversammlung Verbandsvorsitzender Betriebsleiter (Geschäftsführer)
Anzahl der Mitarbeiter:	26 Angestellte 13 Arbeiter
Verbandsvorsitz:	Roland März, Bürgermeister Gemeinde Doberschütz (seit 26.03.2014)
Betriebsleitung:	Ramona Seifert, Eilenburg
Verbandsstädte/-gemeinden:	Städte: Bad Dübau, Brandis, Eilenburg und Wurzen Gemeinden: Bennewitz, Doberschütz, Jesewitz, Lau- ßig, Lossatal, Machern, Mockrehna, Schönwölkau, Thallwitz und Zschepplin
Wirtschaftsprüfer:	Warth & Klein Grant Thornton Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gegenstand des Zweckverbandes

Gegenstand des Zweckverbandes ist die Übernahme der Rechte und Pflichten der Verbandsmitglieder zur Trinkwasserversorgung sowie der damit verbundenen Aufgaben, insbesondere der Beitrags- und Gebührenhoheit. Der Versorgungsverband unterhält für die Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben wasserwirtschaftliche Versorgungseinrichtungen. Des Weiteren erbringt der Zweckverband Dienstleistungen über die Erhebung von Abwassergebühren.

Finanzbeziehungen zwischen Stadt und Zweckverband

Zwischen dem Zweckverband und der Stadt Eilenburg bestehen keine weiteren Finanzbeziehungen.

Kurzvorstellung des Zweckverbandes

Dem VEW wurden gemäß der Verbandssatzung vom 19. Dezember 1994 die Rechte und Pflichten der Verbandsmitglieder zur Trinkwasserversorgung und, soweit sich die Mitgliedschaft darauf erstreckte, zur Abwasserentsorgung sowie die damit verbundenen Aufgaben, insbesondere die Beitrags- und Gebührenhoheit, übertragen. Der Zweckverband kann somit, an Stelle der Verbandsmitglieder, Satzungen für das übertragene Aufgabengebiet erlassen.

Das Verfahren zur Sicherheitsneugründung wurde im Jahr 2005 abgeschlossen. Die Verbandssatzung zur Sicherheitsneugründung des Verbandes wurde am 08. April 2004 neu gefasst. Diese Satzung wurde von allen Gemeinden im Wortlaut und zuletzt am 08.06.2005 von der Verbandsversammlung im Wege der Satzungsänderung durch Neufassung der Verbandssatzung beschlossen. Das Regierungspräsidium Leipzig hat auf Antrag des Verbandes vom 01.07.2005 am 18.07.2005 den Genehmigungsbescheid (Az.: 21-2214.4-12.12-2) erlassen, der mit der Satzung am 01.09.2005 im Sächsischen Amtsblatt veröffentlicht wurde. Damit ist die Satzung vom 08.06.2005 am 02.09.2005 in Kraft getreten. Es wurden weitere Änderungssatzungen beschlossen:

- 1. Änderung der Verbandssatzung am 09.07.2014
- 2. Änderung der Verbandssatzung am 04.03.2015
- 3. Änderung der Verbandssatzung am 25.11.2015.

Am 19. November 2018 ist die Neufassung der Verbandssatzung des Versorgungsverbandes Eilenburg-Wurzen beschlossen worden. Diese ist am 28. Dezember 2018 in Kraft getreten.

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder (Verbandsvertreter) mit unterschiedlichem Stimmgewicht. Die Verbandsvertreter der Mitgliedsgemeinden sind ihre Bürgermeister. Sie können sich durch einen Bediensteten ihrer Verwaltung mit Vollmacht vertreten lassen.

Geschäftsverlauf und Lage des Versorgungsverbandes

Folgende Aspekte sind hervorzuheben:

Der Finanzplan 2019 hat im Vergleich der letzten Jahre wiederholt ein hohes Investitionsvolumen in Höhe von 6.527 T€ (2018: 5.163 T€) ausgewiesen.

Wesentlicher Bestandteil des Investitionsvolumens ist mit einer geplanten Investitionssumme von 2.700 T€ der Ersatzneubau Wasserwerk Wedelwitz. Von der geplanten Investition wurden tatsächlich 564 T€ investiert.

Am 28. Januar 2019 wurde die wasserrechtliche Genehmigung für den Ersatzneubau und Betrieb des Wasserwerkes Wedelwitz sowie für den Rückbau des vorhandenen Wasserwerkes durch das Landratsamt Nordsachsen, untere Wasserbehörde, genehmigt. Es wurde ein jährliches Bauzeitfenster vom 1. August bis 28. Februar festgelegt. Am 1. August 2019 wurde planmäßig zunächst mit der Sanierung des denkmalgeschützten Altwerkes begonnen, ab Oktober begann die Errichtung des Absatzbeckens. Mit der Fertigstellung beider Teilobjekte wird unter Berücksichtigung des vorgegeben jährlichen Baufensters Ende 2020 gerechnet.

Im Versorgungsverband haben die Investitionen in die Wasserwerke einschließlich Rückbau alter Anlagen sowie Auswechslung der Trinkwasserleitung absolute Priorität.

Wie bereits in den letzten Jahren ließ aber auch im Jahr 2019 der Finanzplan für den Bereich Leitungsnetze Trinkwasser mit einem Investitionsvolumen von 2.354 T€ (2018: 1.626 T€) nur einen geringen Handlungsspielraum zu.

Von den für das Jahr 2019 insgesamt geplanten Investitionen in Höhe von 6.527 T€ wurden Aufträge in Höhe von 3.250 T€ ausgelöst. Geplante und in 2019 nicht umgesetzte finanzielle Mittel betreffen hauptsächlich den Ersatzneubau WW Wedelwitz sowie den Bau der Versorgungsleitungen im Ortsteil Kossa und Durchwehna sowie den geplanten Neubau der Transportleitung von Paschwitz nach Eilenburg.

Die Zinsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 10 T€ gesunken. Im Geschäftsjahr 2019 wurden weder Kredite fertiggetilgt noch neu aufgenommen.

Die Zahlungsfähigkeit ist während des gesamten Jahres 2019 gewährleistet gewesen. Für das Wirtschaftsjahr 2019 wurde ein Kassenkredit gemäß Haushaltssatzung des Verbandes in Höhe von 1.300 T€ genehmigt. Der Kassenkredit ist nicht in Anspruch genommen worden.

Im Vergleich zum Jahr 2018 erhöhte sich das Jahresergebnis nach Steuern im Jahr um 11 T€. Der entstandene Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 1.486 T€ wurde auf die neue Rechnung vorgetragen.

In dem seit mehreren Jahren anhängigen Rechtsstreit mit der Gräfendorfer ® Geflügel- und Tiefkühlfeinkost GmbH als Klägerin hat das Landgericht Leipzig mit Urteil vom 20.06.2016 die Klage in I. Instanz abgewiesen. Auf die dagegen von der Klägerin eingelegte Berufung hat das Oberlandesgericht Dresden in II. Instanz mit Urteil vom 07.03.2017 das erstinstanzliche Urteil abgeändert und den Versorgungsverband zur Zahlung eines Betrages in Höhe von 57 T€ nebst Zinsen an die Klägerin verurteilt. Das Urteil erging ohne Zulassung der Revision, wogegen die Klägerin (fristwährend) die Nichtzulassungsbeschwerde eingelegt hat. Mit Beschluss vom 27. März 2019 hat der 3. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs die Beschwerde der Gräfendorfer Geflügel- und Tiefkühlfeinkost GmbH gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 9. Senats des Oberlandesgerichts Dresden vom 7. März 2017 zurückgewiesen. Der Gegenstandswert wurde auf 1.484.844,79 € festgesetzt. Damit ist der seit 1994 laufende Zivilprozess durch rechtskräftige Entscheidung beendet.

Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen (VEW)
Bilanz zum 31.12.2019

A K T I V A	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	534.150,82	592.086,62
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten inkl. Bauten auf fremden Grundstücken	4.884.903,60	4.990.753,76
2. Grundstücke mit Wohnbauten	0,00	0,00
3. Grundstücke ohne Wohnbauten	375.690,72	375.690,72
4. Wassergewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	1.984.615,81	2.049.827,27
5. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	46.012.940,96	46.284.860,89
6. Maschinen und Anlagen, die nicht zu 4. und 5. gehören	1.025.964,59	1.130.988,51
7. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	318.710,97	341.668,40
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.152.526,66	1.112.615,33
	56.755.353,31	56.286.404,88
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	68.201,16	40.938,15
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	1.493.864,09	1.643.832,88
2. Sonstige Vermögensgegenstände	168.021,03	119.376,52
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.565.410,16	2.109.871,59
	4.295.496,44	3.914.019,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	35.175,39	18.040,94
D. Aktive latente Steuern	756.469,17	905.551,90
Summe AKTIVA	62.376.645,13	61.716.103,48

Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen (VEW)
Bilanz zum 31.12.2019

P A S S I V A	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	8.771.303,11	8.771.303,11
III. Gewinnrücklagen	15.894.254,21	1.485.924,30
IV. Gewinnvortrag	0,00	12.930.798,29
V. Jahresüberschuss	1.486.278,14	1.477.531,62
	36.151.835,46	34.665.557,32
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil	2.512.206,03	2.669.319,58
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	7.573.130,35	7.979.011,56
D. Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse	6.879.081,25	6.632.780,51
E. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	293.460,01	280.385,78
2. Sonstige Rückstellungen	355.343,44	675.912,23
	648.803,45	956.298,01
F. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.519.781,76	7.148.933,64
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 629.151,88 € (2018: 629.151,88 €)		
-davon mit einer Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren: 1.770.662,13 € (2018: 2.105.597,57 €)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren: 4.119.967,75 € (2018: 4.414.184,19 €)		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9.231,88	36.343,97
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 9.231,88 € (2018: 36.343,97 €)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	1.722.504,97	1.438.105,85
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.722.504,97 € (2018: 1.438.105,85 €)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden und anderen Zweckverbänden	324.568,85	187.313,35
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 324.568,85 € (2018: 187.313,35 €)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	35.501,13	2.439,69
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 35.501,13 € (2018: 2.439,69 €)		
	8.611.588,59	8.813.136,50
Summe PASSIVA	62.376.645,13	61.716.103,48

Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen (VEW)
Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2019

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	10.249.256,85	10.218.710,59
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	137.923,52	110.093,33
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.000.382,18	656.604,39
4. Gesamtleistung	11.387.562,55	10.985.408,31
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.641.356,69	1.631.614,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.542.798,26	1.269.246,96
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.749.989,82	1.627.445,83
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	406.573,16	401.755,33
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.952.547,04	2.889.766,90
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	825.877,58	957.846,16
	<u>9.119.142,55</u>	<u>8.777.675,53</u>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Erträge aus Abzinsung:	37.095,22	42.075,47
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Aufwendungen aus Aufzinsung: 6.951,32 € (2018: 5.313,00 €)	85.807,49	95.605,41
	<u>-48.712,27</u>	<u>-53.529,94</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.219.707,73	2.154.202,84
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag davon Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern: 149.082,73 € (2018: 145.096,61 €)	720.583,41	665.817,80
14. Sonstige Steuern	12.846,18	10.853,42
	<u>733.429,59</u>	<u>676.671,22</u>
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.486.278,14	1.477.531,62

Erläuterungen und Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aus dem Jahresabschluss 2019 der Warth & Klein Grant Thornton AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenkapitalquote für das Wirtschaftsjahr 2019 beträgt 78,4 % (2018: 77,2 %), darin berücksichtigt sind das Eigenkapital zuzüglich $\frac{3}{4}$ der Sonderposten. Die Entwicklung des Eigenkapitals ist durch die Thesaurierungspolitik der letzten Jahre geprägt.

Der Finanzmittelbestand des Verbandes betrug am Ende des Wirtschaftsjahres 2019 insgesamt 2.565 T€ (2018: 2.110 T€). Im Wirtschaftsjahr 2019 konnten Tilgungen zur Reduzierung von Verbindlichkeiten in Höhe von 629 T€ (2018: 897 T€) geleistet werden.

2019 ist zur Finanzierung des Ersatzneubaus Wasserwerk Wedelwitz die Aufnahme eines Kredites in Höhe von 2.700 T€ geplant gewesen. Auf Grund der Standortverschiebung des geplanten Wasserwerkgebäudes, der Verzögerung bei der Fertigstellung der Entwurfsplanung sowie der wasserrechtlichen Genehmigung durch die Untere Wasserbehörde ist 2019 zunächst kein weiterer Kredit aufgenommen worden. Im Geschäftsjahr sind keine Kredite umgeschuldet oder abbezahlt worden.

Die Zinsen für langfristige Kredite haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 11 T€ verringert. Insgesamt haben sich Zinsaufwendungen um 10 T€ gesenkt.

Der Anteil des Fremdkapitals an dem Gesamtkapital des Versorgungsverbandes beträgt im aktuellen Geschäftsjahr 21,7 % und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (22,8%) um 1,1 %-Punkte verringert (Fremdkapital zuzüglich $\frac{1}{4}$ der Sonderposten und Rückstellungen).

Die Auslastung der verbandseigenen Wasserwerke 2019 steht in direkter Verbindung mit der Einspeisemenge. Durch Investitions- und Instandsetzungsmaßnahmen strebt der Verband eine hohe Auslastung eigener Kapazitäten an. Das Wasserwerk Bad Düben wurde 2008 neu gebaut. Im gleichen Jahr erfolgten umfangreiche Investitionen im Wasserwerk Wurzen. 2016 konnte die Errichtung von 10 neuen Brunnen für den Ersatzneubau Wasserwerk Wedelwitz abgeschlossen werden, 5 weitere Brunnen wurden saniert. Im Zusammenhang mit dem Ersatzneubau des Wasserwerkes Wedelwitz erfolgt auch die Errichtung eines neuen Reinwasserbehälters. Gleichzeitig wird damit die Speicherkapazität von derzeit 600 m³ auf 2.000 m³ erhöht. Eine Erhöhung der eigenen Einspeisung zu Lasten des Fremdbezuges ist aber nur in Gebieten mit beiden Einspeisungsvarianten möglich. Das wiederum erfordert meist einen erheblichen zusätzlichen Aufwand.

Per 31.12.2019 befanden sich Wasserversorgungsanlagen im Bau in einer Höhe von 2.153 T€ (2018: 1.113 T€). Davon entfallen auf den Ersatzneubau Wasserwerk Wedelwitz 775 T€ (2018: 398 T€).

2. Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Im Wirtschaftsjahr 2019 sind 3.708.495 m³ Trinkwasser (2018: 3.747.403 m³) geliefert und fakturiert worden. Die Umsatzerlöse haben sich insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 31 T€ erhöht.

Die Umsatzrentabilität für das Wirtschaftsjahr 2019 beträgt 22,0 % und hat sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert (2018: 21,5 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen 2019 zu ca. 40,6 % Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse und zu ca. 15,7 % Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil.

2019 ist der Materialaufwand im Vergleich zum Vorjahr um 283 T€ gestiegen. Erhöht haben sich die Direktlieferung von Material für Instandhaltung um 32 T€, fremde Instandhaltungen an Gebäuden und Anlagen um 150 T€, fremde Instandhaltungen an Versorgungsleitungen und Hausanschlüssen um 60 T€, Verbrauch VK/DK um 2 T€, fremde Instandhaltung für Kfz um 7 T€, fremde Instandhaltung für Maschinen und Geräte um 12 T€ sowie Entsorgungskosten um 52 T€.

Verringert haben sich die Positionen Fremdwasserbezug um 6 T€, Bezug von Elektroenergie um 7 T€, Lagermaterial für Instandhaltung um 4 T€, Direktlieferung von Wasserzählern um 4 T€ sowie Wasseruntersuchungen um 7 T€.

In den Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst wurde beschlossen, dass alle Beschäftigten von Bund und Kommunalen Arbeitgebern eine Lohnerhöhung ab dem 01.04.2019 um 3,09 % erhalten.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Versorgungsverbandes Eilenburg-Wurzen

Im Jahresvergleich lassen sich zusammengefasst ausgewählte Eckdaten und Kennzahlen wie folgt darstellen:

Geschäftsjahr	2019	2018
Umsatzerlöse in T€	10.249	10.219
Materialaufwand in T€	3.184	2.901
Personalaufwand in T€	2.157	2.029
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	39	39
Umsatz je Mitarbeiter in T€	263	262
Personalaufwand je Mitarbeiter in T€	55	52
Abschreibungen in T€	2.953	2.890
Jahresergebnis in T€	1.486	1.478
Bilanzstichtag	31.12.2019	31.12.2018
Bilanzsumme in T€	62.377	61.716
Anlagevermögen in T€	56.755	56.286
Umlaufvermögen in T€	4.296	3.914
Eigenkapital in T€	36.152	34.666
Rückstellungen in T€	649	956
Verbindlichkeiten in T€	8.612	8.813
Geschäftsjahr	2019	2018
Liquide Mittel am Anfang der Periode in T€	2.110	2.011
Liquide Mittel am Ende der Periode in T€	2.565	2.110

E Auswirkungen der Jahresabschlüsse auf die städtische Vermögensrechnung

Im Rahmen der Umstellung auf die kommunale Doppik waren im Zusammenhang mit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz die Kommunalen Beteiligungen, Zweckverbände und der Eigenbetrieb zu bewerten. Die bilanziellen Veränderungen der Unternehmen, Zweckverbände und des Eigenbetriebes wirken sich damit wie folgt auf die jeweiligen Jahresabschlüsse der Stadt aus (Angaben in €).

Beteiligung	Bewertung per 31.12.2015	Bewertung per 31.12.2016	Bewertung per 31.12.2017	Bewertung per 31.12.2018	Bewertung per 31.12.2019	Bestands- veränderung 2019
Zweckverbände						
Abwasserzweckverband "Mittlere Mulde"	17.945.890,20	18.659.644,70	18.584.471,84	19.125.594,94	19.817.698,67	692.103,73
Versorgungsverband Eilenburg-Wurzen	5.381.621,21	5.612.258,28	5.940.998,92	6.180.085,48	6.445.055,28	264.969,80
Summe	23.327.511,41	24.271.902,98	24.525.470,76	25.305.680,42	26.262.753,95	957.073,53
Eigengesellschaften / Beteiligungen						
Eilenburger Wohnungsverwaltung (E WV)	5.962.115,13	6.169.652,45	6.757.739,95	7.511.739,84	8.117.236,24	605.496,40
Stadtwerke Eilenburg	4.429.909,20	4.552.094,86	4.055.091,00	4.240.241,81	4.252.804,30	12.562,49
Remondis Eilenburg	868.540,93	887.384,42	934.295,63	933.181,22	947.580,77	14.399,55
Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz KBE					791.443,37	0,00
Beteiligungsgesellschaft	98.359,43	98.359,43	98.407,56	98.407,56	98.407,56	0,00
Summe	11.358.924,69	11.707.491,16	11.845.534,14	12.783.570,43	14.207.472,24	632.458,44
Sondervermögen						
städt. Eigenbetrieb "Kulturunternehmung Eilenburg"	1.587.299,67	1.556.652,39	1.608.278,30	1.529.300,71	1.559.227,23	29.926,52
Gesamtsumme	36.273.735,77	37.536.046,53	37.979.283,20	39.618.551,56	42.029.453,42	2.410.901,86